

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1637.....	2
<i>Kirchgang zum Bettag – Inspektion der fürstlichen Bibliothek durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke – Entsendung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel nach Plötzkau – Reitunterricht für den Pagen Christian Friedrich von Einsiedel – Kriegsnachrichten.</i>	
02. November 1637.....	3
<i>Kriegsfolgen – Fuchs- und Hasenjagd im Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Kartenspiel mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. November 1637.....	3
<i>Traum – Kriegsfolgen – Entsendung von Boten nach Leipzig – Bestellungen beim Schuster – Hochwasser der Saale – Sterben des Viehs – Gespräch mit dem Waldauer Richter Martin Reckel – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Verhinderte Einquartierungen – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Weimar – Bergen sowie die Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf als Abendgäste – Verärgerung über die Gemahlin – Dachsjagd im Kesselbusch.</i>	
04. November 1637.....	6
<i>Reitübungen durch Nostitz und den Bereiter Balthasar Weckerlin – Besuch durch den früheren Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Geldangelegenheiten.</i>	
05. November 1637.....	6
<i>Zweimaliger Kirchgang – Amtseinführung des neugewählten Bernburger Rates – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gast – Nachrichten.</i>	
06. November 1637.....	7
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung durch Rindtorf.</i>	
07. November 1637.....	9
<i>Korrespondenz – Mehrere Belehnungen an landsässige Adlige – Essensgäste – Pferdedressur durch Nostitz und Weckerlin – Beratungen mit Erlach sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger.</i>	
08. November 1637.....	10
<i>Ankunft von Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla mit ihrem Bediensteten Albrecht von Zerbst – Verhandlungen mit der Gemahlin – Abreise von Onkel August, Tante Sibylla und Zerbst – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
09. November 1637.....	11
<i>Reisevorbereitungen – Korrespondenz – Lektüre – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Erlach aus Köthen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
10. November 1637.....	12
<i>Anhaltendes Sterben des Viehs – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hochwasser der Saale – Unglücksahnungen – Entsendung des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Köthen – Traum</i>	

– Verhinderte Einquartierungen – Ludwig als Mittagsgast – Traum des Sohnes Erdmann Gideon – Kontribution.

11. November 1637.....	14
<i>Korrespondenz – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Einquartierungen – Hungernde Bevölkerung.</i>	
12. November 1637.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Pfarrer Leonhard Sutorius – Dachsagd durch den Jäger Georg Glaum – Korrespondenz – Inspektion der neuen Befestigungsanlagen des Ballenstedter Schlosses.</i>	
13. November 1637.....	16
<i>Hasenjagd – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Gespräche mit Börstel, dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau und dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Kriegsfolgen – Besichtigung des Gartens und der Teiche.</i>	
14. November 1637.....	17
<i>Korrespondenz – Widrigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Fuchs- und Hasenjagd – Klagen der Pfarrer aus dem Amt Ballenstedt – Spaziergang – Ankunft des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß – Gespräche mit Loyß, Pfau, dem früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben und Schmidt.</i>	
15. November 1637.....	20
<i>Korrespondenz – Bücher für den früheren Reishofmeister Johann Philipp Geuder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Opperde – Geplante Eheschließung von Schwester Sibylla Elisabeth mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Gespräche mit Pfau, Loyß und anderen.</i>	
16. November 1637.....	23
<i>Bestellungsvertrag mit Schmidt – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Sutorius und dem Diakon Christoph Jahn – Sutorius, Jahn und Pfau als Essensgäste – Abreise von Loyß nach Quedlinburg – Beschimpfung der Calvinisten durch einen Quedlinburger Geistlichen – Fuchsjagd – Korrespondenz.</i>	
17. November 1637.....	25
<i>Bevorstehende außerordentliche Geldausgaben – Entsendung des fürstlichen Musketiers Georg Petz d. Ä. nach Bernburg – Nachrichten – Kriegsfolgen – Verhandlungen mit dem Gärtner – Gespräch und Essen mit dem Riederer Pfarrer Ernst Sachse – Vögellieferung durch den Gärtner – Spaziergang in die Stadt – Streit mit der Gemahlin – Schlechte Vorzeichen für die Jagd.</i>	
18. November 1637.....	28
<i>Gründe und Ziele eines neuen Plans – Korrespondenz – Spaziergang – Ankunft des kursächsischen Generaladjutanten Christian Ernst von Knoch – Rückkehr von Loyß aus Quedlinburg.</i>	
19. November 1637.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Knoch, Maria von Bila und Pfau als Essensgäste – Abreise von Knoch – Beratung mit Pfau – Nachrichten – Gespräch mit dem Quellendorfer Pfarrer Bernhard Ritter – Korrespondenz.</i>	
20. November 1637.....	31
<i>Lehnssachen – Fuchs- und Hasenjagd.</i>	
21. November 1637.....	31

*Starker Wind – Gespräch mit Loyß – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Hoym – Gespräch mit Pfau – Abfertigung des Avisenboten.*

22. November 1637.....	33
<i>Abreise von Pfau nach Quedlinburg – Gespräch mit Sutorius – Beratung mit Loyß.</i>	
23. November 1637.....	34
<i>Stärkerer Wind – Anhörung der Predigt – Hasen- und Rehejagd.</i>	
24. November 1637.....	35
<i>Reise mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt nach Ballenstedt – Entsendung von Nostitz nach Torgau – Unglückszeichen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
25. November 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Erlach, Loyß und Ludwig – Beratung mit Schwartzberger – Verhinderte Einquartierungen – Erneuter Pestausbruch.</i>	
26. November 1637.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Erlach, Heinrich Friedrich von Einsiedel, Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Beratungen mit Schwartzberger, Loyß und Ludwig – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.</i>	
27. November 1637.....	38
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia und der neuen Kammerjungfer Helena Zaborsky nach Plötzkau – Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände in Bernburg – Gäste zum Mittag- bzw. Abendessen.</i>	
28. November 1637.....	39
<i>Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Administratives – Gespräche mit Einsiedel und Erlach – Glückliche Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Gespräch mit Gericke.</i>	
29. November 1637.....	40
<i>Korrespondenz – Beratung mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände – Abreise von Schwester Anna Sophia mit Nostitz nach Köthen.</i>	
30. November 1637.....	41
<i>Erneute Beratung mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände – Korrespondenz – Abreise der auswärtigen Herren.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	47

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1637

[[508r]]

ø den 1. November 1637.

In die kirche, am heüttigen behttage, Allhier zu Bernburg<sup>1</sup>; et aux ausmosnes<sup>2</sup>. *et cetera*

Nachmittags, den Franciscum<sup>3</sup> Rectorem Scholæ<sup>4</sup> allhier, bey mir gehabt, vndt die bibliothecam<sup>5</sup> ihn besichtigen laßen, <zu etwas beßerer ordnung.>

Den Præsidenten Börstel<sup>6</sup>, nacher Plötzkaw<sup>7</sup> geschicktt, wegen des accords<sup>8</sup>, mitt Madame<sup>9</sup>.

Mejnen page Ejnsiedel<sup>10</sup>, habe ich zum ersten Mahl, im reitten, durch Nostitz<sup>11</sup>, vndt den Bereütter<sup>12</sup>, lection geben laßen. Er heißt: Christian Friederich.

*Zeitung*<sup>13</sup> von Ballenstedt<sup>14</sup> das das häuptquartier zu hoymburgk<sup>15</sup> eine Meile vber Blanckenburgk<sup>16</sup>, vndt die dörfer im Blanckenburgischen<sup>17</sup>, auch Thal<sup>18</sup>, Nejnstedt<sup>19</sup>, wedderßleben<sup>20</sup> alle belegt seyen, der General Major Dehne<sup>21</sup>, commandirt selbige völker<sup>22</sup>, vndt hatt proprio motu<sup>23</sup>, *Salva Guardia*<sup>24</sup> nach Gernroda<sup>25</sup> geschickt. Sedes bellj<sup>26</sup> ist itzt an der Oder<sup>27</sup>. Der friede<sup>28</sup> hat sich verlohren.

---

1 Bernburg.

2 *Übersetzung*: "und zu den Almosen"

3 Gericke, Franz (gest. 1642).

4 *Übersetzung*: "Schulrektor Franziskus"

5 *Übersetzung*: "Bibliothek"

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Plötzkau.

8 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

11 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

12 Weckerlin, Balthasar.

13 *Zeitung*: Nachricht.

14 Ballenstedt.

15 Heimbürg.

16 Blankenburg (Harz).

17 Blankenburg, Amt.

18 Thale.

19 Neinstedt.

20 Weddersleben.

21 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

22 Volk: Truppen.

23 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

24 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

25 Gernrode.

26 *Übersetzung*: "Der Kriegsschauplatz"

27 Oder (Odra), Fluss.

## 02. November 1637

[[508v]]

☞ den 2. November 1637.

Avi<sup>29</sup> vom Amptmann<sup>30</sup> zu Ballenstedt<sup>31</sup>, daß innerhalb Monatsfrist, den vnderthanen, vber die 3 mille<sup>32</sup> {Thaler} schaden geschehen, mitt durchzügen, vndt einquartierungen.

Nachmittags, bin ich hinauß in den Dröbler pusch<sup>33</sup> gefahren, vndt haben allda 3 fuchße, vndt 3 hasen gefangen, wiewol wir vermeynen, es seyen mehr in diesem iagen gewesen. Theilß seindt durchkommen, theilß seindt (dem vermuthen nach) verpartirt<sup>34</sup> worden. Man hatt den Peltzigker werder<sup>35</sup>, (den ich dem Presjdenten<sup>36</sup> vberlaßen) in diesem jagen, auch mitt außgetrieben. Es ist aber nur ein hase, darjnnen gesehen worden. Im Dröbler holtz aber, seindt mehr hasen vndt Fuchße gewesen. Vorm Jahr, hatt man wegen der Rehe, auch darinnen geiagt, vndt 4 fuchße bekommen, welche dem hofraht<sup>37</sup> geliefert worden. Sonst pflegt man nur, alle drey Jahr einmahl, jn diesem püschern zu iagen, es verlohnt sonsten der mühe njchtt. Die Eichelmast dieses iahrs, so in diesem hötzlein ist, derowegen auch vber ein schock Schwejne hineyn geschlagen worden, vndt noch darinnen seindt, (wjewol man Sie heütte in die puchten ejngesperret) mag auch wol mjtt ejne vrsache sein, daß nicht so vjel fuchße vndt hasen, alß vor diesem, jm holtze geblieben.

Abends mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>38</sup> picquet<sup>39</sup> gespielett, zu etwaß zeitt vertreibung.

## 03. November 1637

[[509r]]

☞ den 3. November 1637.

Ein Somnium<sup>40</sup> gehabt, wie daß sich der itzige Kayser<sup>41</sup> gar freündtlich gegen Meinem *herzliebsten* herrnvatter<sup>42</sup>, vndt mir angestellt, Wie auch der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm<sup>43</sup>

---

28 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

29 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

30 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

31 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

32 *Übersetzung*: "tausend"

33 Dröbelscher Busch.

34 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

35 Peltziger Werder.

36 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

37 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

39 Piquet: Kartenspiel.

40 *Übersetzung*: "Traum"

41 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

. Vndt wir wehren mitteinander in d̄ eine kirche gegangen, predigt zu hören, Weil ich aber im gehen vor dem Kayser (wie bräuchlich) hergegangen, hette ich mich darnach im stehen, also vbereylett, daß ich mich im stande oben angestellet, der Kayser neben mir, Mein herrvatter vnder Ihre Mayestät, vndt der Ertzhertzogk vnder Ihre Gnaden. Der Wir wehren also eine gute weile in der kirche gestanden, biß ich mich endlich besinnet hette, aber der Kayser hette mir gute mine gemacht, vndt es gar nicht vbel aufgenommen, wiewol Mein herrvatter mich gewarnet, vndt mir gewinckt hette. Es dauchte mich aber, der Ertzhertzogk wehre etwaß darüber beschahmt worden, daß er vndten an stehen sollen.

Eilender aviß<sup>44</sup> von Plötzkau<sup>45</sup> daß die Cratzischen mitt plackereyen fortffahren, vndt lägen zu Güsten<sup>46</sup> mitt 20 pferden, zu<auf> Staßfurt<sup>47</sup>, wehren ihrer 10 gegangen. Fürst Augustus<sup>48</sup> wehre resolvirt<sup>49</sup> sie aufschlagen<sup>50</sup> zu laßen, zu Güsten, wo ferne sie nicht in der gühte weichen wollten. Begehret von mir assistentz, an Reüttern, oder Mußketirern, d̄ Jch habe 8 Mußketierer h̄ngeschickt. Es ist mir zwar [[509v]] frembde vorkommen, daß weder der herrvetter Fürst Augustus<sup>51</sup>, noch der President<sup>52</sup>, in einer so wichtigen, vndt vmb der consequentz willen, nachdencklichen sache, nichts an mich selbsten gelangen laßen, sondern es hatt nur der iunge Christian Börstel<sup>53</sup>, ein solches an Nostitzen<sup>54</sup> meinen CammerJuncker, geschrieben. Scheinett alß wolle der President, vornehmlich auf die conservation<sup>55</sup> seines gutes zu Güsten<sup>56</sup> sehen. Da ich mich doch billich zu beklagen, daß man mir so wenig hülfe, vndt assistentz thut, sintemahl vor kurz verwichener zeitt, der Obrist Einhausen<sup>57</sup>, in den 5. tag, zu Reinstedt<sup>58</sup> vnd im Ambt Ballenstedt<sup>59</sup> gelegen, ohne waß zuvorn, innerhalb Monatsfrist, vndt zum öftern geschehen, aber niemandt bekümmert sich groß, vmb meine oppression. Pacientia! Aliis inserviando consumidor!<sup>60</sup>

Bohten nacher Leiptzig<sup>61</sup> lauffen laßen. Gott gebe, daß mir etwas gutes dannenhero zukomme.

Accordè avec mon cordonnier apres l'avoir bien tancè.<sup>62</sup> 1. pour une paire de souliers un florin, &<sup>63</sup> <2.> avec des gallosches, pour un Daler<sup>64</sup>. 3. Vne paire de bottes de cuir sec, <cirè> ou engraisè,

42 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

43 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

44 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

45 Plötzkau.

46 Güsten.

47 Staßfurt.

48 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

49 resolviren: entschließen, beschließen.

50 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

51 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

52 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

53 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

54 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

55 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

56 Güsten.

57 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

58 Reinstedt.

59

60 Übersetzung: "Geduld! Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

61 Leipzig.

62 Übersetzung: "Mit meinem Schuster einen Vertrag geschlossen, nachdem ich ihn gut schelten lassen habe."

3½ {Dalers}<sup>65</sup> mitt guten absezen a la mode<sup>66</sup>, aber <4.> mitt galloschen 3 ½ Dalers, ou de marroquin 3½ {Dalers} soit avec gallosches, ou sans galloches<sup>67</sup>.

Die Sahle<sup>68</sup> ist gar sehr angelauffen, vndt gewachßen.

[[510r]]

Vnser vieh stirbt zimlich hinweg, wie auch in der Nachbarschafft, ejne zeittlang hero geschehen. Gott wolle vnß wieder in andern dingen gesegenen.

Nachmittags mitt dem allten Märtin Reckel<sup>69</sup> selber geredet. Er ist Meines brudern<sup>70</sup> Wintzer, vndt Richter zu Waldaw<sup>71</sup>. Il m'a plaint ses souffrances & miseres, & je l'ay contentè en quelque façon.<sup>72</sup>

Ein iagen im krumphalß<sup>73</sup> gehalten, daselbst habe ich einen lebendigen schönen fuchs, vndt zweene hasen gefangen. Den Fuchs habe ich darnach im schloße, vor meiner kinder<sup>74</sup> erlustigung, hetzen laßen.

Meine 8 Mußcketirer, seindt von Plötzkaw<sup>75</sup> wiederkommen, mitt bericht, daß man sich allda gegen mir, vor die willfahung bedancken ließ, es wehre aber bey ihnen ein Mißverstandt vorgelauffen, dieweil die einlosirte<sup>76</sup> Reütter zu Güsten<sup>77</sup>, nichtt Cratzische placker, sondern hatzfeldische<sup>78</sup> commandirte Reütter gewesen, vndt wehren gutwillig gewichen. hetten also leichtlich, ejnen præcipjtirten<sup>79</sup> groben mißverstandt, anrichten dörrffen<sup>80</sup>.

Bergen<sup>81</sup> ist von Weymar<sup>82</sup> wieder kommen, mitt dilatorischen schreiben von den hertzen<sup>83</sup>, wiewol Sie ihme 400 {Thaler} zugestellet, so er ihnen aber vmb der grossen gefahr, vndt vnsicherheitt willen, in handen gelassen.

[[510v]]

---

63 *Übersetzung*: "Für ein Paar Schuhe einen Gulden und"

64 *Übersetzung*: "mit Überschuhen für einen Taler"

65 *Übersetzung*: "Ein Paar Stiefel aus Trockenleder, poliert oder gefettet 3 Taler"

66 *Übersetzung*: "nach der Mode"

67 *Übersetzung*: "3½ Taler oder aus Cordovan [Pferdeleder] 3 Taler, sei es mit Überschuhen oder ohne Überschuhe"

68 Saale, Fluss.

69 Reckel, Martin.

70 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

71 Waldau.

72 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Leiden und Nöte geklagt und ich habe ihn auf irgendeine Weise zufrieden gestellt."

73 Krumbholz (Krumbhals).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

75 Plötzkau.

76 einlosiren: einquartieren.

77 Güsten.

78 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

79 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

80 dürfen: können.

81 Bergen, Johann von (1604-1680).

82 Weimar.

83 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

On a retenu le Quartiermaître Bergen<sup>84</sup>, a soupper avec les gentilshommes<sup>85</sup>.<sup>86</sup>

Impacience de *Mal Herbe*<sup>87 88</sup> trop extraordinaire, & intolerable.<sup>89</sup>

Es ist auch heütte in Keßelpusch<sup>90</sup>, noch ein dachs außgegraben worden, <wiewol das iagen sonst schlecht abgelauffen.>

## 04. November 1637

ᵝ den 4. November

Jch habe meine pferde durch Nostitz<sup>91</sup>, vndt den Bereütter<sup>92</sup>, theilß reitten, theilß den pagen<sup>93</sup> lection geben laßen.

häuptmann Knoche<sup>94</sup>, ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wieder verraysett nacher Cöhten<sup>95</sup>.

*Zeitung*<sup>96</sup> daß Banner<sup>97</sup>, nach der Schlesie<sup>98</sup> zu, gehe.

Zwischen hier<sup>99</sup>, vndt Halberstadt<sup>100</sup>, gehen die partien<sup>101</sup> gewaltig starck. Es scheintt, daß vnsera rayse nach Ballenstedt<sup>102</sup>, sich verweilen<sup>103</sup> dörrfte.

Der Oberste Rochaw<sup>104</sup>, fordert seine versprochene 2 mille<sup>105</sup> {Thaler} dröwet mitt der execution, wo ferne die landtschafft<sup>106</sup> ihre parole<sup>107</sup> nicht halten will.

## 05. November 1637

---

84 Bergen, Johann von (1604-1680).

85 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

86 *Übersetzung*: "Man hat den Quartiermeister Bergen mit den Junkern zum Abendessen behalten."

87 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

88 Identifizierung unsicher.

89 *Übersetzung*: "Zu ungewöhnliche und unerträgliche Ungeduld des Unkrauts."

90 Kesselbusch.

91 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

92 Weckerlin, Balthasar.

93 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

94 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

95 Köthen.

96 Zeitung: Nachricht.

97 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

98 Schlesien, Herzogtum.

99 Bernburg.

100 Halberstadt.

101 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

102 Ballenstedt.

103 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

104 Rochow, Hans von (1596-1660).

105 *Übersetzung*: "tausend"

106 Anhalt, Landstände.

107 *Übersetzung*: "Wort"

○ den 5. November

In die kirche mitt Madame<sup>108</sup>, vndt dem Marschalck<sup>109</sup>.

heütte ist der Newe Raht<sup>110</sup>, nach dem er gestern erwehlet, vndt dieselbige wahl, von mir confirmirt<sup>111</sup> worden, angetretten, denen der hofprediger<sup>112</sup>, (wiewol es eigentlich in die Stadt<sup>113</sup> gehöret) auch ihre lection<sup>114</sup> gelesen.

Der Marschalck ist vnser Gast gewesen.

[[511r]]

Nachmittags mitt Erdtmann Gideon<sup>115</sup> in die kirche. Der Marschalck<sup>116</sup> war auch mitt.

Zeitung<sup>117</sup> daß der Oberste Brinck<sup>118</sup> zu Wilmerßdorf<sup>119 120</sup> gestorben, war ein Churländer vndt vnserm hause<sup>121</sup>, wohl affectionirt<sup>122</sup>, mais trop libre, pour le monde<sup>123</sup>.

## 06. November 1637

▷ den 6. November

Depesche nach Cöhten<sup>124</sup>, an Fürst Ludwig<sup>125</sup> [,] an Schwester Anna Sophia<sup>126</sup> vndt in das landt zu Meckelnburgk<sup>127</sup>.

Zeitung<sup>128</sup> daß der Kayserliche<sup>129</sup> Feldtmarschalck hatzfeldt<sup>130</sup> gestorben welches mir leydt ist, vmb seiner redligkeit vndt Tapferkeit willen, wiewol ich ihn nie gesehen, aber <ie> zu weilen schreiben gewechseltt.

---

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

110 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

111 confirmiren: bestätigen.

112 Winß, Andreas (gest. 1638).

113 Bernburg.

114 Lection: Verlesung, Vorlesen.

115 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

116 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

117 Zeitung: Nachricht.

118 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

119 Wilmersdorf.

120 Identifizierung unsicher.

121

122 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

123 *Übersetzung*: "aber zu freimütig für die Welt"

124 Köthen.

125 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

126 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

127 Mecklenburg, Herzogtum.

128 Zeitung: Nachricht.

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Jtem<sup>131</sup> : daß der friede mitt Schweden<sup>132</sup> gemach[t] vndt Bannier<sup>133</sup> Pollnischer<sup>134</sup> general wieder den Türck[en]<sup>135</sup> werden soll, si credere licet<sup>136</sup> !

Zweene hasen hatt Rindorf<sup>137</sup> heütte zur küche geliefert.

Avisen<sup>138</sup> geben, daß Schreiben vom Thomas Benckendorf<sup>139</sup> von Wien<sup>140</sup>, Jtem<sup>141</sup> : von halle<sup>142</sup> vom Melchior Siber<sup>143</sup>, Jtem<sup>144</sup> von den Caßelischen<sup>145</sup> rähnen, wegen erhaltener primogenitur <et cetera> vndt notification Landtgraf Wilhelms<sup>146</sup> absterben, auch andere viel gute vndt böse zeittungen mehr, vndt sperantzen<sup>147</sup>. Hoffen vndt harren, machtt manchen zum Narren.<sup>148</sup> et cetera

Es ist seltsam daß die Spannischen<sup>149</sup> albereitt in Rheinbergk<sup>150</sup> drinnen gewesen, (als Sie vber Brede<sup>151</sup> triumphirt) nach dem<sup>152</sup> [[511v]] nach dem Sie<sup>153</sup> mitt Bißbrücken<sup>154</sup>, vber den graben kommen, aber weil die brücken zerbrochen seindt an stadt 3 mille<sup>155</sup> nur 500 Mann hinein kommen, vndt wieder heraußer geschlagen worden, dieweil sie allzuzeitlich<sup>156</sup> den Stadischen<sup>157</sup> Soldaten, (welche vmb gnade, vndt vmb quartier bahten) zugerufen, es wehre kein quartier mehr vor Sie, darüber Sie desperationem in furorem<sup>158</sup> vertirt<sup>159</sup>, vndt Sie abgetrieben. Der commendant<sup>160 161</sup> ist drüber blieben.

---

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Schweden, Königreich.

133 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

134 Polen, Königreich.

135 Osmanisches Reich.

136 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

137 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

138 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 Wien.

141 *Übersetzung*: "ebenso"

142 Halle (Saale).

143 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

144 *Übersetzung*: "ebenso"

145 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

146 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

147 Speranz: Hoffnung.

148 Zitat nach "fallitur augurio spes bona saepe suo" Helena an Paris aus Ov. epist. 17,234 ed. Häuptli 22001, S. 188f.

149 Spanien, Königreich.

150 Rheinberg.

151 Breda.

152 Letzte zwei Worte sind zu streichen.

153 Spanien, Königreich.

154 Bißbrücke: militärische Behelfsbrücke für Belagerungen.

155 *Übersetzung*: "tausend"

156 allzuzeitlich: gar zu früh, viel zu (vor)zeitig.

157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

158 *Übersetzung*: "die Verzweiflung in Kampfwut"

159 vertiren: wenden, verwandeln.

160 *Übersetzung*: "Kommandant"

161 Person nicht ermittelt.

## 07. November 1637

σ den 7. November

Schreiben von Cöthen<sup>162</sup>, vom herrenvetter Fürst Ludwig<sup>163</sup>, vndt Schwester Anne Sofie<sup>164</sup>, memoranda<sup>165</sup>.

Endtschuldjgung Fürst Augusti<sup>166</sup> daß er heütte nicht erschienen.

Jch habe henning Stammer<sup>167</sup>, mitt deß allten Adrian Arents Stammer<sup>168</sup> Seligen seinem guht <zu> ballenstedt<sup>169</sup> beliehen, wie auch seinen bruder Geörg Arendt<sup>170</sup>, vndt beyde an der gesampten handt, des andern guhts zu Ballenstedt herman Kersten<sup>171</sup> Schligen (der Niederhof genandt) darauf albereitt vor diesem der Obrist leutnant Stammer<sup>172</sup> den lehenseydt in absentia mea<sup>173</sup>, in der Cantzeley abgelegt, vor sich vndt seinen bruder<sup>174</sup>.

heütte aber, habe ich selber, obgedachten henning Stammer, beliehen, wie gedachtt, vor sich, vndt seinen bruder. Mylius<sup>175</sup> war sein beystandt. Darneben habe ich auch den Obersten Werder<sup>176</sup> vndt seinen bruder Cuno hartwich<sup>177</sup> als vormündere vndt mittbelehnte [[512r]] auf Gröptzig<sup>178</sup>, Wiendorf<sup>179</sup> vndt Werderßhausen<sup>180</sup>, beliehen. Jhr gevollmächtigter war, einer von Lautterbach<sup>181</sup>, vndt dann der Schößer<sup>182</sup> von Werderßhausen. Es wurde alles in einem actu<sup>183</sup> verrichtett das jurament<sup>184</sup>, nach dem die vollmachten producirt<sup>185</sup>, vndt waß bey der Werderischen<sup>186</sup> zu tadeln, erinnert worden.

---

162 Köthen.

163 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

164 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

165 *Übersetzung*: "zu Erinnerndes"

166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

167 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

168 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

169 Ballenstedt.

170 Stammer, Georg Arndt (von) (1606-1659).

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).

173 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

174 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

175 Mylius, Johannes (geb. 1606).

176 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

177 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

178 Gröbzig.

179 Wiendorf.

180 Werdershausen.

181 Lauterbach, N. N. von.

182 Person nicht ermittelt.

183 *Übersetzung*: "Akt"

184 Jurament: Eid, Schwur.

185 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

186 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

habe sie darnach bey der Mahlzeit behalten. Der Marschalck Erlach<sup>187</sup> war auch darbey, wie auch bey dem actu investituræ<sup>188</sup>, der Regierung: vndt hofraht <Schwartzberger<sup>189</sup>> führte mein wortt, vndt der Secretarius<sup>190</sup> Paul Ludwig<sup>191</sup> protocollirte. <Post prandium discessus.<sup>192</sup>>

J'ay fait manier mes chevaux par Nostitz<sup>193</sup>, & le picqueur<sup>194</sup>, quj ont dressè les pages<sup>195</sup>.<sup>196</sup>

Schreiben von Caspar Pfaw<sup>197</sup>, daß der general Major Dehne<sup>198</sup>, zu Ballenstedt<sup>199</sup>, ejn Nachtquartier genommen, hette es nicht vmbgehen können, aber gut gehalten[.]

Consultirt<sup>200</sup> mitt dem Marschalck, vndt hofraht singilla[tim]<sup>201</sup> [.]

Escrit a Nürembergk<sup>202</sup> & Gernroda<sup>203</sup>; choses differentes.<sup>204</sup>

## 08. November 1637

☿ den 8<sup>ten</sup>: November

hervvetter Fürst Augustus<sup>205</sup>, ist hehrkommen, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>206</sup> assistentz in bewusten tractaten<sup>207</sup> zu leisten, Meine Rätthe, alß der Præsident<sup>208</sup> vndt Schwartzberger<sup>209</sup> waren mitt darbey, vndt wir haben die sachen zimlich weit gebracht, Gott lob der helfe fernner. Die Fürstin<sup>210</sup> von Plötzkau<sup>211</sup> war auch mitt, wie auch Zerbst<sup>212</sup>, etcetera[.] <vor abends, discessus<sup>213</sup>.>

---

187 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

188 *Übersetzung*: "Belehnungsakt"

189 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

190 *Übersetzung*: "Sekretär"

191 Ludwig, Paul (1603-1684).

192 *Übersetzung*: "Abreise nach der Mahlzeit."

193 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

194 Weckerlin, Balthasar.

195 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

196 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde durch Nostitz und den Bereiter, die die Pagen unterrichtet haben, tummeln [d. h. in bestimmten Gangarten zur Übung reiten] lassen."

197 Pfau, Kaspar (1596-1658).

198 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

199 Ballenstedt.

200 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

201 *Übersetzung*: "einzeln"

202 Nürnberg.

203 Gernrode.

204 *Übersetzung*: "Nach Nürnberg und Gernrode geschrieben, unterschiedliche Sachen."

205 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Tractat: Verhandlung.

208 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

209 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

210 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

211 Plötzkau.

212 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

[[512v]]

Schreiben von Ballenstedt<sup>214</sup>, daß Dehne<sup>215</sup> vndt Rochaw<sup>216</sup>, den armen leütten allda, habe wehe gethan, mitt jhrem Nachtquartier. Jtem<sup>217</sup>: andere seltzame sachen, von Hartzgeroda<sup>218</sup>, 8 chevruels au lieu de 2<sup>219</sup>. <jmputationes.<sup>220</sup>>

## 09. November 1637

den 9. November 1637

Allerley anstaltt, vndt præparatoria<sup>221</sup> gemacht, nacher Ballenstedt<sup>222</sup> aufzubrechen. Gott gebe zu glück.

Ejne depesche jst auß Hollstein<sup>223</sup>, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>224</sup> ankommen.

Des Stadthalters Ranzovij<sup>225</sup>, *lateinisches tractätlein* an seine Söhne<sup>226</sup>, de conservanda valetut<d>ine<sup>227</sup>, habe ich diese woche, gar leichtlich außgelesen.

<Nota Bene Nota Bene<sup>228</sup> [:]> Zeitung<sup>229</sup> daß <das Erzstift> Bremen<sup>230</sup>, <Grafschaft> Oldenburgk<sup>231</sup>, *et cetera* die neutralitet auf beyden seitten erhalten, wie auch der NiederSächsische Krayß<sup>232</sup> 35 mille<sup>233</sup> {Thaler} den Schweden<sup>234</sup> zu solchem ende contribuiert<sup>235</sup> solle haben. Nous ne sommes pas, sj hereux.<sup>236</sup>

---

213 Übersetzung: "Abreise"

214 Ballenstedt.

215 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

216 Rochow, Hans von (1596-1660).

217 Übersetzung: "Ebenso"

218 Harzgerode.

219 Übersetzung: "8 Rehe statt 2"

220 Übersetzung: "Beschuldigungen."

221 Übersetzung: "Vorbereitungen"

222 Ballenstedt.

223 Holstein, Herzogtum.

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Rantzau, Heinrich (1) von (1526-1598).

226 Rantzau, Breide von (1556-1618); Rantzau, Franz von (1555-1612).

227 Heinrich Rantzau: De Conservanda Valetudine Liber: in privatum liberorum usum ab ipso conscriptus, ac editus à Dethlevo Sylvio Holsato in quo de diaeta itinere, annis climactericis & antidotis praestantissimis, breuia & vtilia praecepta continentur, hg. von Detlev Sylvius, Leipzig 1582.

228 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

229 Zeitung: Nachricht.

230 Bremen, Erzstift.

231 Oldenburg, Grafschaft.

232 Niedersächsischer Reichskreis.

233 Übersetzung: "tausend"

234 Schweden, Königreich.

235 contribuiere: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

236 Übersetzung: "Wir sind nicht so glücklich."

Item<sup>237</sup>: daß man sich am *Kayserlichen* hofe, eines Türckenkrieges, gegen dem Frühling befahret<sup>238</sup>, vndt zu dem ende, dem Churfürsten von Sachsen<sup>239</sup>, die ejnquartirung deß Ober Sächsischen Krayses<sup>240</sup> vberlaße. Chur Brandenburg<sup>241</sup> aber, habe 200 mille<sup>242</sup> {Thaler} vom Kayser<sup>243</sup> empfangen, volck<sup>244</sup> zu werben, vndt die Schweden, auß Pommern<sup>245</sup>, mitt seiner armée zu schlagen, wje auch, die Gallaabßschen<sup>246</sup> Regimenten abzulösen.

[[513r]]

Der Marschalck Erlach<sup>247</sup> ist von Cöhten<sup>248</sup> wiederkommen, mitt zimlichen guten vertröstungen, vom herrvetter Fürst Ludwig<sup>249</sup>, wegen der gelder.

*Zeitung*<sup>250</sup> daß die Kayserischen<sup>251</sup> dem Wrangel<sup>252</sup> in seine quartier gefallen, sie aufgeschlagen<sup>253</sup>, vndt 2 mille<sup>254</sup> gefangene bekommen.

Consultatio cum nigro monte<sup>255</sup>.<sup>256</sup>

## 10. November 1637

☉ den 10<sup>ten</sup>: November 1637. ☿

Das viehesterben continuirt<sup>257</sup> noch allhier<sup>258</sup> vndt auf der Nachbarschafft, wie auch in meinem vorwerck. Die landtstrafen wollen noch kein ende nehmen.

Schreiben von Plötzkaw<sup>259</sup>, an mich, vndt *meine herzlieb(st)e* gemahli[n]<sup>260</sup> vom herrenvetter Fürst Augusto<sup>261</sup> eigenhändig, mitt vberschickung des eingerichteten vergleichs.

---

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 befahren: (be)fürchten.

239 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

240 Obersächsischer Reichskreis.

241 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

242 *Übersetzung*: "tausend"

243 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

244 Volk: Truppen.

245 Pommern, Herzogtum.

246 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

247 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

248 Köthen.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 *Zeitung*: Nachricht.

251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

252 Wrangel, Hermann (1587-1643).

253 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

254 *Übersetzung*: "tausend"

255 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

256 *Übersetzung*: "Beratung mit Schwartzberger."

257 continuieren: (an)dauern.

258 Bernburg.

259 Plötzkau.

260 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis<sup>262</sup> daß vnser leütte von Magdeburg<sup>263</sup> wiederkommen diese Nachtt zu Calbe<sup>264</sup> gelegen. Im hinraysen, we[hren] Sie von etzlichen Reüthern, angesprengt<sup>265</sup> worden, so ihnen nichts abgewinnen können. Dieselbigen aber, hetten baldt hernach, eine kutzsche kaufleütte angesprengt, sie außgeplündert, biß aufs hembde außgezogen, vndt in die Tausendt Thaler werth, ihnen abgenommen. Die Sahle<sup>266</sup> ist gar sehr gewachßen.

[[513v]]

J'ay respondu avec Madame<sup>267</sup> au Prince Auguste<sup>268</sup> [.]<sup>269</sup>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>270</sup> [:] Je me prefigure le jour de demain, malencontreux, & tout ce mois de Novembre[.]<sup>271</sup>

Paul Ludwig<sup>272</sup> nach Cöthen<sup>273</sup> geschickt. Gott gebe zu glück.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>274</sup>> Metus fulminis in somnio<sup>275</sup>, diesen Morgen.

Eben wie wir zu Mittage mahlzeit hielten, kam ein Offizirer von Hall<sup>276</sup> her, begehrte den paß, vber die Sahle<sup>277</sup>, heütte aber einquartirung, auf zweene *compagnien* zu fuß, vndt proviandt. Ich habe es zwar abgeschlagen, mich auf die *Kayserliche*<sup>278</sup> *salvanguardia*<sup>279</sup> referirt<sup>280</sup>, vndt vor gewaltt protestiret, auch Nostiz<sup>281</sup> selb ander, hinauß entgegen geschickt, den marsch abzuleytten.

Paul Ludwig jst zu Mittage noch zur mahlzeit von mir aufgehalten worden, vndt darnach gen Cöthen geraysett.

Ich habe ein seltzames Somnium<sup>282</sup> heütte Morgen erfahren, welches Erdtmann Gideon<sup>283</sup> soll gehabt haben, in dem ihm getrawmett, es wehren Soldaten allhjer zu Bernburgk<sup>284</sup> eingefallen,

---

261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

262 *Übersetzung*: "Nachricht"

263 Magdeburg.

264 Kalbe.

265 ansprengen: angreifen.

266 Saale, Fluss.

267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 *Übersetzung*: "Ich habe mit Madame Fürst August geantwortet."

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

271 *Übersetzung*: "Ich stelle mir den morgigen Tag und diesen ganzen Monat November unglücklich vor."

272 Ludwig, Paul (1603-1684).

273 Köthen.

274 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

275 *Übersetzung*: "Furcht vor dem Blitz im Traum"

276 Halle (Saale).

277 Saale, Fluss.

278 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

279 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

280 referiren: sich beziehen.

281 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

282 *Übersetzung*: "Traum"

283 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

vndt hetten ihm wollen den kopf abhawen, Tobiaß<sup>285</sup> aber, hette es verwehret, vndt wehre darüber jämmerlich zerfetzt, zerhawen vndt zerstoichen worden. *Nota Bene*<sup>286</sup> [:] Gardèz vous bien du mois de Novembre.<sup>287</sup> *Nota Bene Nota Bene*[.]<sup>288</sup>

Nach dem ich die bürgerschafft auß der Stadt, in die wehre<sup>289</sup> gebracht, gewaltt mitt gewaltt [[514r]] abzutreiben, vndt die trouppen schon bey Zeptzig<sup>290</sup> wahren, ist Nostitz<sup>291</sup> wiederkommen, mitt bericht, es wehren capitain<sup>292</sup> Schweinitz<sup>293</sup> <vndt noch ein capitain<sup>294</sup>> mjt 150 Mann allda, bähete vmb Nachtquartier, etcetera[.] Nach vielem contestiren<sup>295</sup> vndt höflichem bitten, weil ich Schweinitzen wol kenne, vndt bey dem hertzgok von der Ligniz<sup>296</sup> gesehen, ist ihnen 200 {Pfund} brodt, vndt 1 Tonne<sup>297</sup> bier, verwilljget worden, welche ihnen soll hinauß nach Lattorff<sup>298</sup> geliefert werden. Es sollen vndter den 150 Mann, viel Schwedische<sup>299</sup>, (welche in der Moritzburg[k]<sup>300</sup> gelegen,) mitt vndtergesteckt<sup>301</sup> sein.

Der capitän<sup>302</sup> Schweinitz hat sich hernachmalß zum höchsten endtschuldigen, vndt bedancken laßen. Jst auff Lattorff zu, marchirt. Man hatt die 200 {Pfund} brodts, ni[cht] zusammen bringen können, sejndt nur 160 {Pfund} aufgebracht[t] worden, vndt eine Tonne bier.

## 11. November 1637

ᵛ den 11<sup>ten</sup>: November 1637:

[[514v]]

[[515r]]

ᵛ den 11. November 1637.

Schreiben von Oldenburgk<sup>303</sup>; von Meiner Frau Muhme<sup>304</sup>. con meraviglia dj non haverne havuto dal Signor Conte<sup>305</sup> .<sup>306</sup>

---

284 Bernburg.

285 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

286 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

287 *Übersetzung*: "Hütet Euch gut vor dem Monat November."

288 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl."

289 Wehr: Waffe.

290 Zepzig.

291 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

292 *Übersetzung*: "Hauptmann"

293 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667).

294 *Übersetzung*: "Hauptmann"

295 contestiren: bezeugen.

296 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

297 Tonne: Hohlmaß.

298 Latdorf.

299 Schweden, Königreich.

300 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

301 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

302 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

303 Oldenburg.

{Meilen}

Mitt *Meiner herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>307</sup> vndt 5  
convoy<sup>308</sup>, nach Ballenstedt<sup>309</sup>, in Gottes nahmen  
gefahren, seyndt Nahe vor Bernburgk<sup>310</sup>, hatt der  
Schütze<sup>311</sup> einen hasen geschoßen.

Nahe vor Ballenstedt, haben wir einen fuchß gehezt.

Sonst stehen die sachen noch zimlich schlecht, wegen des viehsterbens, vndt einquartirter  
Regimenter nähermahligen<sup>312</sup> 6fachen marsches, nacheinander alß: Einhausens<sup>313</sup>, Lohe<sup>314</sup>,  
hanensee<sup>315</sup>, wieder Einhausens, Jtem<sup>316</sup>: Dehne<sup>317</sup> vndt Rochaw<sup>318</sup>, ohne andere continuirliche  
plackereyen. Gott helfe den armen leütten, welche vor hunger vergehen, vndt ejcheln eßen.

Fürst Augustus<sup>319</sup> hatt auch hergeschriben, helt jnnstendig an, vmb die contribution.

## 12. November 1637

⊙ den 12. November 1637.

hieroben zu Ballenstedt<sup>320</sup>, aufm Sahl, predigen laßen. Mitt dem Pfarrer Sutorio<sup>321</sup>, hernachmalß  
eomuni<conversirt,> von allerley sachen, <vndt bey der Mahlzeit ihn behalten.>

Dächße den Schützen Geörge<sup>322</sup>, außgraben laßen.

Nach Quedlinburgk<sup>323</sup> abgeschicktt, an Melchior Loyß<sup>324</sup>; [[515v]] Jtem<sup>325</sup>: an Caspar Pfaw<sup>326</sup> et  
*cetera*[.]

---

304 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

305 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

306 *Übersetzung*: "Mit Verwunderung, vom Herrn Grafen nichts davon bekommen zu haben."

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

308 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

309 Ballenstedt.

310 Bernburg.

311 Glaum, Georg.

312 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

313 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

314

315 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

318 Rochow, Hans von (1596-1660).

319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

320 Ballenstedt.

321 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

322 Glaum, Georg.

323 Quedlinburg.

324 Loyß, Melchior (1576-1650).

325 *Übersetzung*: "ebenso"

326 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Die fortification dieses haußes allhier zu Ballenstedt<sup>327</sup>, so der Amptmann Märtin Schmidt<sup>328</sup>, newlich angefangen, habe ich besichtiget, vndt zimlich gut befunden, wann man nur defensionier<sup>329</sup> genug bekommen köndte. Gott wolle vnser vornehmster wächter, vndt Schutzherr sejn, sonst würde der wächter vmbsonst wachen, wann vnß der Allmächtige nicht bewahret.

Ein schreiben de dato<sup>330</sup> Braunschweig<sup>331</sup> vom 23. September vom Gebhardt Zunfft<sup>332</sup> bekommen, con stipulazione<sup>333</sup>, si, vel nisj, Jtem<sup>334</sup>: vom Commissario<sup>335</sup>, Daniel Müllern<sup>336</sup>.

### 13. November 1637

ᵐ den 13. November

Rindorf<sup>337</sup> hatt einen hasen eingebracht, so Wolf<sup>338</sup> geschossen, vndterm Kegenstein<sup>339</sup>, dieweil es gar zu hartt, zu hetzen gewesen.

Hans Ernst von Börstel<sup>340</sup> ist auch herkommen nach Ballenstedt<sup>341</sup>, vndt hatt mir ein Rehe mittgebracht. Ich habe mich mitt ihm durch Caspar Pfawens<sup>342</sup> intervention, verglichen, vndt verhoffe ins künftige beßere commoditet, vndt respect zu haben.

habe mitt beyden, diversis temporibus<sup>343</sup> conversirt, vndt mitt Caspar Pfau famialiter<sup>344</sup> [!] conversirt, auch wegen der oeconomia<sup>345</sup> allhier zu Ballenstedt, <vndt mitt dem Ambtman<sup>346</sup> et cetera[.]>

Mjtt Börsteln ist die conferentz, con rispetto, e moderazione<sup>347</sup> vorgegangen. Gott gebe beßere effecta<sup>348</sup>.

---

327 Ballenstedt.

328 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

329 Defensionier: Verteidiger.

330 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

331 Braunschweig.

332 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

333 *Übersetzung*: "mit Versprechung"

334 *Übersetzung*: "ob oder ob nicht, ebenso"

335 *Übersetzung*: "Kommissar"

336 Müller, Daniel (1).

337 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

338 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

339 Gegensteine.

340 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

341 Ballenstedt.

342 Pfau, Kaspar (1596-1658).

343 *Übersetzung*: "zu verschiedenen Zeiten"

344 *Übersetzung*: "freundlich"

345 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

346 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

347 *Übersetzung*: "mit Achtung und Mäßigung"

348 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

Es gehet mir hinderlich, weil ich fast nirgends keine Netze zum iagen bekommen kan, vndt iedermann excusirt<sup>349</sup> sich mitt den außplünderungen.

[[516r]]

Es seyndt auch Oeconomica<sup>350</sup> abgehandelt worden, wegen einziehung des Amptschlißes<sup>351</sup> allhier zu Ballenstedt<sup>352</sup>, vndt deputat<sup>353</sup> deß Amptmanns<sup>354</sup>.

Nachmittags habe ich den garten allhjer zu Ballenstedt, wie er von Soldaten, vndt sonsten verwüstett, besehen, auch die allten Teiche wie sie außgetrocknett, etcetera[,] Jtem<sup>355</sup> das röhwerck verderbett, das hauß selber verwüstet worden, alles furore militum<sup>356</sup>, vndt incuria<sup>357</sup> der vorigen beampten. Der itzige Amptmann aber, verhoffe ich soll fleißiger sejn, vndt viel wieder einbringen. Gott gebe beständige trewe vndt fleiß, auch gedeyen zu allem vnserm vorhaben, Amen.

## 14. November 1637

σ den 14<sup>den</sup>: November 1637.

Hier sera<sup>358</sup>; noch ein schreiben, vom Secretario<sup>359</sup> Paul Ludwig<sup>360</sup> empfangen, wie er so gar nichts zu Cöhten<sup>361</sup> außgerichtet, vndt noch harte wortt darzu vom Bürgermeister Vlrich<sup>362</sup>, einfreßen müßen.

Il semble; que tout me soyt contraire, derechef, si Dieu ne me fayt la grace, de m'envoyer d'autres moyens, pour me relever, de la fortune tant abbattuë.<sup>363</sup>

Nach Weymar<sup>364</sup> geschrieben, *Deus Avertat Mala Nostra*[.]<sup>365</sup>

Von Rammelburg<sup>366</sup>, vom Falckenstein<sup>367</sup>, vom Stöckelberg<sup>368</sup>, von ezlichen ortten gehet es mir hinderlich in dem nicht allein die Soldaten theilß die neze genommen, die leinen außgezogen,

---

349 excusiren: entschuldigen.

350 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

351 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

352 Ballenstedt.

353 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

354 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

355 *Übersetzung*: "ebenso"

356 *Übersetzung*: "durch die Kampfwut der Soldaten"

357 *Übersetzung*: "Nachlässigkeit"

358 *Übersetzung*: "Gestern abend"

359 *Übersetzung*: "Sekretär"

360 Ludwig, Paul (1603-1684).

361 Köthen.

362 Ulrich, Joachim.

363 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir erneut alles ungünstig sei, wenn Gott mir nicht die Gnade erweist, mir andere Mittel zu schicken, um mich aus meinem so sehr geschwächten Glück wiederaufzurichten."

364 Weimar.

365 *Übersetzung*: "Gott wende unsere Übel ab."

366 Rammelburg.

367 Falkenstein, Burg.

368 Stecklenberg.

[[516v]] oder die Jägerneze sonst nicht vorhanden, vndt anderwärts verliehen sein, wiewol man mir gern, vnderthenig <sonst> willfahren wollte.

A Madame ma Tante<sup>369</sup> de Koßwig<sup>370</sup> escrit datè le 18<sup>me.</sup> de novembre<sup>371</sup> [,] Jtem<sup>372</sup> : au President<sup>373</sup> & a Paul Ludwig<sup>374</sup> datè cejour'huy<sup>375</sup> . Jtem<sup>376</sup> : au Duc Auguste de Brunswick & Lüneburg<sup>377</sup> a Braunschweig<sup>378 379</sup> .

Schreib heütte habe ich Caspar Pfawen<sup>380</sup> , vndt Märtin Schmidt<sup>381</sup> zu commissarien verordnet, meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>382</sup> , die wüsten ägker, im Ballenstedtischen<sup>383</sup> felde, bey Riedern<sup>384</sup> , Badeborn<sup>385</sup> , heim<sup>386</sup> , vndt Radischleben<sup>387</sup> außzuweysen, car je donne a Madame pour ma debte, moderèe par l'interposition du Prince Auguste<sup>388</sup> a 21 mille<sup>389</sup> {Dalers} je luy donne dis je, 102 arpents de terre<sup>390</sup> (hufen landes,) quj sont desolèes, par la guerre, & fuitte des cultivateurs, aux baillages de Bernburg<sup>391</sup> & Ballenstedt<sup>392</sup> . Chasque arpent est contè a 200 {Dalers} autrement on les vend bien a 400 <& plus> quand les champs sont cultivèz, & en bon estre.<sup>393</sup> Nota Bene<sup>394</sup> [:] Elle les reçoit francs & libes de tous services, & imposts dont ils sont chargèz, horsmis de la contribution, lors que le terroir pourra roduire, ce qu'il doit.<sup>395</sup>

---

369 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

370 Coswig (Anhalt).

371 *Übersetzung*: "An meine Frau Tante aus Coswig geschrieben, datiert auf den 18. November"

372 *Übersetzung*: "ebenso"

373 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

374 Ludwig, Paul (1603-1684).

375 *Übersetzung*: "an den Präsidenten und an Paul Ludwig, heute datiert"

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

378 Braunschweig.

379 *Übersetzung*: "an den Herzog August von Braunschweig und Lüneburg nach Braunschweig"

380 Pfau, Kaspar (1596-1658).

381 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Ballenstedt.

384 Rieder.

385 Badeborn.

386 Hoym.

387 Radisleben.

388 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

389 *Übersetzung*: "tausend"

390 *Übersetzung*: "denn ich gebe Madame für meine durch die Vermittlung von Fürst August auf 21 tausend Taler nachgelassene Schuld, ich gebe ihr, sage ich, 102 Morgen Land"

391 Bernburg, Amt.

392 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

393 *Übersetzung*: "die durch den Krieg und [die] Flucht der Ackerleute in den Ämtern Bernburg und Ballenstedt verwüstet sind. Jeder Morgen wird auf 200 Taler gerechnet, sonst verkauft man sie gut zu 400 und mehr, wenn die Felder bebaut und in gutem Zustand sind."

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 *Übersetzung*: "Sie erhält sie aufrichtig und frei von allen Diensten und Steuern, mit denen sie belastet sind, bis auf die Kontribution, wenn der Boden hervorbringen können wird, was er soll."

Or i'ay fait le conte, que quand nostre guerre d'Allemagne<sup>396</sup>, devroit encores durer, dix ans, ce qu'a Dieu ne playse, elle n'auroit de 200 {Dalers} que 120 de pension, a conter six pour cent, mais si le champ se [[517r]] remet, en un sj long terme, comme esperons plustost, par la benediction de Dieu; cependant il vaudroit le double assavoir: 400 {Dalers} & ainsy Madame<sup>397</sup> n'y perdrait rien, quand mesme elle n'en iouyroit rien du tout comme dit est, jusques en dix annèes. Dieu luy vueille ottroyer sa benedicton & bonne fortune. Quant a moy, encores que i'y perde les services & impostes, dont ils sont chargèz ces champs là<sup>398</sup>, item<sup>399</sup> les fermes de blèd, & autres choses, qu'ils me doyvent, si est ce, que je n'y perds pas beaucoup, puis que maintenant de quelques annèes, les souffrances de la guerre, les ont tellement accablèz, & desordonnèz, que ils ne me peuvent rien donner; & les paysans s'en sont fuis, ainsy que j'en aurois peu ou pojnt de jouissance, & nos enfans<sup>400</sup> avec le temps ne perdront pas, ce que nous, [(]soit moy, soit Madame,) luy laisserons<sup>401</sup>.

Rindorf<sup>402</sup> vndt der Bereütter<sup>403</sup> benebenst dem Schützen<sup>404</sup>, seindt auch mitt hinauß geschickt worden, hasen zu hetzen, in den feldern oder marcken. *et cetera perge<sup>405</sup> et cetera et cetera*

Lamentj<sup>406</sup> von den Pastoribus<sup>407</sup>, vndt aliis<sup>408</sup> so etwas im Ampt<sup>409</sup> zu fordern. Jch habe sie pro posse<sup>410</sup>, contentiren<sup>411</sup> lassen. Insonderheitt klaget der Pfarrer<sup>412</sup> von Radischleben<sup>413</sup> sehr. *et cetera*

396 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

398 *Übersetzung*: "Nun habe ich die Rechnung gemacht, dass sie, wenn unser Krieg von Deutschland noch zehn Jahre dauern sollte, was Gott nicht gefalle, nicht 200 Taler, [sondern] nur 120 an Unterhalt, sechs Prozent zu berechnen, bekommen würde, aber wenn sich das Feld in einer so langen Frist wieder erholt, wie wir durch den Segen Gottes eher hoffen, würde es jedoch das Doppelte, nämlich 400 Taler, wert sein, und so würde Madame nichts verlieren, selbst wenn sie davon, wie gesagt wird, bis in zehn Jahren nichts genießen würde. Gott wolle ihr seinen Segen und gutes Glück gewähren. Was mich betrifft, obgleich ich daran die Dienste und Steuern verliere, mit denen diese Felder dort belastet sind"

399 *Übersetzung*: "ebenso"

400 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

401 *Übersetzung*: "die Getreidepachtzinsen und andere Dinge, die sie mir schulden, verliere ich jedoch daran nicht viel, da sie jetzt die Leiden des Krieges von einigen Jahren dermaßen belastet und in Unordnung gebracht haben, dass sie mir nichts geben können und die Bauern davongelaufen sind, sodass ich davon wenig oder keine Nutznießung haben würde und unsere Kinder mit der Zeit nicht verlieren werden, was wir (sei es ich, sei es Madame) ihnen hinterlassen werden"

402 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

403 Weckerlin, Balthasar.

404 Glaum, Georg.

405 *Übersetzung*: "usw."

406 *Übersetzung*: "Klagen"

407 *Übersetzung*: "Pfarrern"

408 *Übersetzung*: "anderen"

409 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

410 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

411 contentiren: zufriedenstellen.

412 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

413 Radisleben.

Abends in schönem wetter, a spasso<sup>414</sup>, nachm Röhrwasser.

[[517v]]

Rindorf<sup>415</sup> hatt mitt seinen gefertten<sup>416</sup>, vom hetzen, vndt schießen, mittgebracht, drey hasen, vndt ejnen fuchs. Zweene winden<sup>417</sup> seindt drüber zu njchte gehetzt worden, vber dem fuchß.

Melchior Loyß<sup>418</sup>, hatt sich præsentirt.

Discorsj<sup>419</sup> mitt ihme, mitt Caspar Pfawen<sup>420</sup>, mitt dem allten<sup>421</sup> vndt newen Amptmann<sup>422</sup>, diversis temporibus<sup>423</sup>.

## 15. November 1637

ø den 15<sup>den</sup>: November 1637. Ⅹ ⊕

Schreiben von Wien<sup>424</sup>, doppie con buona speranza, <di Thomas Benckendorf<sup>425</sup>><sup>426</sup> [,] Jtem<sup>427</sup>  
: daß vom Wogaw<sup>428</sup> von halle<sup>429</sup>, Jtem<sup>430</sup>: von Christoph<sup>431</sup> Maler[,] Jtem<sup>432</sup>: vom Geyder<sup>433</sup>  
, Jtem<sup>434</sup>: vom Nehrenden<sup>435</sup>, der schicktt mir zu, vor den Ergentzenden<sup>436</sup>: Glj capriccj dei  
Giusto Bottajo<sup>437</sup>, La Circe del Bottajo<sup>438</sup> Lo studio deglj affettj sanj<sup>439</sup>. Italiänisch.  
Jtem<sup>440</sup>: Jost Bötticher<sup>441</sup>, Die Circe deüttsch<sup>442</sup> Schatzkämmerlein heilsahmer

---

414 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

415 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

416 Glaum, Georg; Weckerlin, Balthasar.

417 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

418 Loyß, Melchior (1576-1650).

419 *Übersetzung*: "Gespräche"

420 Pfau, Kaspar (1596-1658).

421 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

422 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

423 *Übersetzung*: "zu verschiedenen Zeiten"

424 Wien.

425 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

426 *Übersetzung*: "zweifach, mit guter Hoffnung, von Thomas Benckendorf"

427 *Übersetzung*: "ebenso"

428 Wogau, Maximilian (1608-1667).

429 Halle (Saale).

430 *Übersetzung*: "ebenso"

431 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

432 *Übersetzung*: "ebenso"

433 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

434 *Übersetzung*: "ebenso"

435 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

436 Mitgliedsname des Johann Philipp Geuder in der Furchtbringenden Gesellschaft.

437 Giovanni Battista Gelli: I Capricci Del Bottajo, [Köthen] 1619.

438 Giovanni Battista Gelli: La Circe, [Köthen] 1619.

439 N. N. Rivery: Lo Studio Degli Affetti Sani: Libretto/ Composta da Monsur De Riveri in trente discorsi, E Tradotto dalla lingua Franzese in Volgar Italiano, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1623.

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

Zuneigungen<sup>443</sup> vndt Eine klejne Schrift<sup>444</sup> an, von den Leimenden<sup>445</sup> vndt Grünen<sup>446</sup> [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>447</sup>> Die avisen<sup>448</sup> geben, daß Ihre *Kayserliche Mayestät*<sup>449</sup> nicht allein <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>450</sup>> gewaltige progreß in Pommern<sup>451</sup> wieder Schweden<sup>452</sup> haben, vndt viel volcks<sup>453</sup> ruiniert, auch gute <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>454</sup>> plätze eingenommen, sondern es wehre auch [[518r]] herzogs Bernhards<sup>455</sup> Schifbrücke am Rhein<sup>456</sup>, mitt brandtschiffen<sup>457</sup> ruiniert, die schantzen dran erobertt, vndt der herzog biß in Burgundt<sup>458</sup> hineyn, vom Jean de Werth<sup>459</sup> getrieben worden.

Der Türck<sup>460</sup> will auch ruhen, vndt mitt dem Kayser<sup>461</sup> nicht brechen, ob er schon vom König in Franckreich<sup>462</sup> wie auch der Fürst in 7benbürgen<sup>463</sup>, gewaltig, darzu instigirt<sup>464</sup> worden.

J'ay contractè par *Caspar Pfau*<sup>465</sup> avec Eberhardt heetfeldt<sup>466</sup> touchant ses pretensions de 1800 {Dalers} & davantage lesquels il se veut pacienter, pour 3 ans, moyennant les interests, desja

441 Giovanni Battista Gelli: *Johannis Baptistae Gelli Vornehmen Florentinischen Academici Anmutige Gespräch Capricci del Bottaio* genandt: Darinnen von allerhand lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Auß dem Italiänischen ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter kurtzer Erklärung etlicher Stück: und darauff folgenden Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1619.

442 Giovanni Battista Gelli: *Johannis Baptistae Gelli, Vornehmen Florentinischen Academici Anmütige Gespräch/ La Circe* genandt: Darinnen von allerhandt lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Aus dem Italiänischen Ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter Philosophischen Erklärung und Darauff folgendem Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1620.

443 N. N. Rivery: *Schatzkämmerlein Heilsamer Zuneigungen: Welches in dreissig Betrachtungen begriffen/ und mit etlichen hierzu gehörigen Reimen vermehret worden/ Durch Herrn von Rivery gestellet/ Und an jetzo in Teutsche Sprach übersetzt*, hg. von Hans Ernst Börstel, Köthen 1623.

444 Jost Andreas Randow, Curt Dietrich Winckel: *Der Fruchtbringenden Gesellschaft Abgegangenes Schreiben An den Leimenden Und dessen Antwort An die gantze Gesellschaft: auch Des Grünen darauff erfolgter Send-brieff*, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, [Köthen] 1623.

445 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

446 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

449 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

450 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

451 Pommern, Herzogtum.

452 Schweden, Königreich.

453 Volk: Truppen.

454 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

455 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

456 Rhein, Fluss.

457 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

458 Bourgogne.

459 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

460 Osmanisches Reich.

461 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

462 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

463 Bethlen, Stephan (1582-1648).

464 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

465 Pfau, Kaspar (1596-1658).

stipulèz, sur argent comptant, (car sur les denrées de drap ou <au>trement cela ne seroit pas raysonnable) & veut estre contant[!] d'argent, de laine en raysonnable valeur, & d'autres choses. JI verra, si le ferme de Heimb<sup>467</sup> sera praticable ou non. Et je feray encores traitter avec luy; par mes Secretaires Dieu aydant.<sup>468</sup>

Castiga vellacos<sup>469</sup>, uno staffiere, di Malz:<sup>470 471</sup>

Avis<sup>472</sup>: daß ꝛ mein allter Winckel<sup>473</sup> Todtkranck zu hall<sup>474</sup> liege. Gott helfe ihm wieder auff.

[[518v]]

Jch habe durch Caspar Pfau<sup>475</sup> voriges mitt den heitfeldern<sup>476</sup>, vndt darnach mitt Melchior Loyß<sup>477</sup> tractiren<sup>478</sup> laßen, ou 1. pour la ferme d'Hoym<sup>479 480</sup> 2. ou pour demeurer a Oursmont<sup>481 482</sup> in città<sup>483</sup>. 3. o in corte, come Consiglier de' contj ordinatj, e maggiorduomo de' figliuoli<sup>484</sup> [.]<sup>485</sup> JI semble, qu'il aggreera le dernier. Dieu nous doint bonne fortune.<sup>486</sup>

Nachmittags in gutem wetter, hjnauß nach Opperoda<sup>487</sup> geritten. Es ist daselbst eben so desolat vndt wüste, wie auf allen meinen dörfern. Gott wolle vnß den edlen frieden gnediglich wieder beschehren.

Zeitung<sup>488</sup> daß der von Metternich<sup>489</sup> Thumbprobst<sup>490</sup> zu Menz<sup>491</sup>, alß er im Stift halberstadt<sup>492</sup> die reformation<sup>493</sup> einführen wollen, gestorben.

---

466 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

467 Hoym.

468 *Übersetzung*: "Ich habe durch Kaspar Pfau mit Eberhard Heidfeld einen Vertrag geschlossen, was seine Ansprüche von 1800 Taler und mehr betrifft, welcher er sich gegen die bereits auf Bargeld festgelegten Zinsen (denn auf die Tuchwaren oder sonst wäre das nicht vernünftig) für 3 Jahre gedulden will und mit Geld, Wolle zu vernünftigem Wert und anderen Sachen zufrieden sein will. Er wird sehen, ob das Hoymer Landgut zu gebrauchen sein wird oder nicht. Und ich werde noch mit ihm durch meine Sekretäre verhandeln lassen, wenn Gott hilft."

469 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

470 Mutmaßliche Abkürzung nicht auflösbar.

471 *Übersetzung*: "einen Reitknecht von Malz:"

472 *Übersetzung*: "Nachricht"

473 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

474 Halle (Saale).

475 Pfau, Kaspar (1596-1658).

476 Heidfeld, Familie.

477 Loyß, Melchior (1576-1650).

478 tractiren: (ver)handeln.

479 Hoym.

480 *Übersetzung*: "entweder 1. wegen des Hoymer Landguts"

481 Bernburg.

482 *Übersetzung*: "oder um in Bernburg zu wohnen"

483 *Übersetzung*: "in der Stadt"

484 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

485 *Übersetzung*: "Oder am Hof als Rat der ordentlichen Rechnungen und Hofmeister der Söhne."

486 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er das Letzte annehmen wird. Gott gebe uns gutes Glück."

487 Opperode.

488 Zeitung: Nachricht.

489 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

Geschrieben nach Bernburg[,] Leipzig<sup>494</sup> [,] Nürnberg<sup>495</sup> .

Avis<sup>496</sup> : d'un confident, que si le Comte Friedrich d'Ortenburg<sup>497</sup> faysoit mettre dans la lettre matrimoniale que ma soeur<sup>498</sup> demeureroit apres sa mort, au lieu ou il reside a ceste heure<sup>499</sup> , mitt allen Freyheiten, wie itzt verschrieben<sup>500</sup> würde, vndt wann erben da wehren, ihr die vormundtschafft aufgetragen vndt die education [[519r]] der kinder vbergeben würde, & que ceste<sup>501</sup> Ehestiftung l'Empereur<sup>502</sup> confirmeroit<sup>503</sup> , so dörfte<sup>504</sup> es keiner andern versicherung etcetera etcetera etcetera[.]

Discorsj<sup>505</sup> mitt Melchior Loyß<sup>506</sup> , Caspar Pfaw<sup>507</sup> & reliquis<sup>508</sup> .

## 16. November 1637

2 den 16<sup>den</sup>: November 1637

Accord<sup>509</sup> mitt dem Newen Amptmann<sup>510</sup> , auf  $\frac{3}{4}$  Jahr, zum deputat<sup>511</sup> der personen so er zu speisen, alß: 1. den vogt. 2. Portier.<sup>512</sup> 3. Copiista[.]<sup>513</sup> 4. 5. Zwey knechte. 6. Eine Magdt. <(Nota Bene<sup>514</sup> [:] Pour luy mesme, il a en tout 150 Dalers annuellement & pour le gage de l'escrivain 24 {Dalers})<sup>515</sup>>  
>                   Darauf                   2 {Wispel} brodtkorn.

---

490 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

491 Mainz.

492 Halberstadt, Hochstift.

493 Hier: Gegenreformation.

494 Leipzig.

495 Nürnberg.

496 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

497 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

498 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

499 *Übersetzung*: "von einem Vertrauten, dass der Graf Friedrich [Kasimir] von Ortenburg so in den Heiratsbrief [Urkunde über den Ehevertrag] setzen lasse, dass meine Schwester nach seinem Tod an dem Ort wohnen würde, wo er zu dieser Stunde sitzt"

500 verschreiben: schriftlich versichern.

501 *Übersetzung*: "und dass diese"

502 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

503 *Übersetzung*: "der Kaiser bestätigen würde"

504 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

505 *Übersetzung*: "Gespräche"

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 Pfau, Kaspar (1596-1658).

508 *Übersetzung*: "und den anderen"

509 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

510 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

511 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

512 *Übersetzung*: "Torwächter."

513 *Übersetzung*: "Kopist."

514 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

515 *Übersetzung*: "Für sich selbst bekommt er jährlich ingesamt 150 Taler und für die Besoldung des Schreibers 24 Taler."

2 {Scheffel} weitzen. 2 zum gemüse vndt zu kost.  
 {Scheffel} erbben. 2 {Scheffel} Gersten.  
 8 {Schock} krautt 3 {Scheffel}  
 rüben  
 3 {Scheffel} gersten zum geträncke. 1 Mertzkuhe<sup>516</sup>. 4 Mertzschafe<sup>517</sup>.  
 3 Eichelschweine<sup>518</sup>. 1 Eichelschwein, neben 4 kühe, so des Ampt manns  
 eigen, außzufüttern<sup>519</sup>, für käse vndt butter. ¼ Tonne<sup>520</sup> hering. 10 {Pfund}  
 Stockfisch<sup>521</sup> zur Fastenspeise. 1 {Himten} zwiebeln. <Saltz nach Notturfft.> 1½  
 {Scheffel} lejn[-], oder Rübesahmen<sup>522</sup> zum geleüchte.

[[519v]]

Jch habē den Leonardum Sutorium<sup>523</sup> hieroben predigen laßen, vndt darnach mitt jhme, wie auch mitt dem caplan, Christophoro Jano<sup>524</sup>, conversirt, vndt sie bey der Mahlzeit hieroben behalten, wie auch Caspar Pfawen<sup>525</sup>, *et cetera et cetera*[.]

Melchior Loyß<sup>526</sup> ist heütte verraysett naher Quedlinburgk<sup>527</sup>.

Jl y a un ministre a Quedlinburg en la ville neufue, lequel envahit puissamment contre ceux de nostre religion, disant entre autres, ces termes: Les Calvinistes larrons desrobent le corps de Christ<sup>528</sup>, hors de la *Sainte Cene*.<sup>529</sup> Jtem<sup>530</sup>: Quand ils auroyent beu a fraternité avec le Diable, si est ce, qu'il faut qu'ils soyent sauvèz, quand ils seroyent esleüs. Termes blasphemes & inusitez, que jamais aucun des nostres, a enseignè, & quj ne sont, que consequences forcèes. Aussy jamais aucun des nostres, a enseignè en tels termes scandaleux. C'est une grande preuve de la pureté de nostre religion, puis qu'on ne la peut combattre, qu'avec des calomnies.<sup>531</sup>

[[520r]]

516 Merzkuh: aus der Herde ausgesonderte und zum Verkauf vorgesehene Kuh.

517 Merzschaf: aus der Herde ausgesondertes Schaf.

518 Eichelschwein: mit Eicheln gemästetes Schwein.

519 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

520 Tonne: Hohlmaß.

521 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

522 Rübesamen: Raps.

523 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

524 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

525 Pfau, Kaspar (1596-1658).

526 Loyß, Melchior (1576-1650).

527 Quedlinburg.

528 Jesus Christus.

529 *Übersetzung*: "Es gibt einen Geistlichen zu Quedlinburg in der Neustadt, welcher heftig gegen diejenigen von unserer Religion zu Felde zieht, indem er unter anderen diese Worte sagt: Die calvinistischen Diebe rauben den Körper Christi aus dem Abendmahl."

530 *Übersetzung*: "Ebenso"

531 *Übersetzung*: "Wenn sie mit dem Teufel auf Brüderschaft getrunken hätten, jedoch ist es nötig, dass sie gerettet würden, wenn sie auserwählt würden. Gotteslästerliche und ungebräuchliche Worte, die keiner der Unsrigen jemals gelehrt hat und die nur an den Haaren herbeigezogene Folgerungen sind. Auch hat keiner von den Unsrigen jemals in solchen ärgerlichen Worten gelehrt. Es ist ein großer Beweis für die Reinheit unserer Religion, da man sie nur mit Verleumdungen bekämpfen kann."

Rindorf<sup>532</sup> hinauß geschicktt, (weil ich mich selbstn wegen des starcken Nebels anders bedacht) ins Aeßmenstädtische<sup>533</sup> höltzlein, zu iagen, mitt meinen leüttlin. Sie haben nur einen Fuchß gefangen.

Risposta<sup>534</sup> von der Eptißinn<sup>535</sup>, wegen der Jägerneze vndt lappen<sup>536</sup>, <gar höflich, vndt pro posse<sup>537</sup> willfährig.>

## 17. November 1637

☉ den 17<sup>den</sup>: November 1637.

<Straordinarie> Spese da fare, frà quì e'l novo anno<sup>538</sup>: <Deo dante.<sup>539</sup>> 1. Les estrenes.<sup>540</sup> 2. Gages.<sup>541</sup> 3. Geyder<sup>542</sup> compere.<sup>543</sup> 4. Postes payer a Leipzig<sup>544</sup> [,] Nürnberg<sup>545</sup> et Vienne<sup>546</sup> [,]<sup>547</sup> 5. Ortemberg<sup>548</sup> [,] 6. Thomas Benckendorf<sup>549</sup> [,] 7. Johann Löw<sup>550</sup> [,] 8. Melchior Loyß<sup>551</sup> & son voyage en France<sup>552</sup>.<sup>553</sup> 9. Blè & avoyne<sup>554</sup> Nota Bene<sup>555</sup> [,] 10. M'habiller.<sup>556</sup> 11. Le grand desseing.<sup>557</sup> 12. Les joyaulx.<sup>558</sup> 13. Argenterie s'il se peut.<sup>559</sup> 14. Enterrement ou joye.<sup>560</sup> 15. Wirzburg<sup>561</sup> [,] Milchlingen<sup>562</sup>, Leüchtemberg<sup>563</sup> [,] Grünßfeldt<sup>564</sup>. 16. Fortification de Ballenstedt<sup>565</sup>

---

532 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

533 Asmusstedt.

534 *Übersetzung*: "Antwort"

535 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

536 Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

537 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

538 *Übersetzung*: "Zu machende außerordentliche Ausgaben zwischen hier und dem neuen Jahr"

539 *Übersetzung*: "Wenn Gott es gibt."

540 *Übersetzung*: "Die Neujahrgeschenke."

541 *Übersetzung*: "Besoldungen."

542 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

543 *Übersetzung*: "Geuder Pate."

544 Leipzig.

545 Nürnberg.

546 Wien.

547 *Übersetzung*: "Posten [Distanzen zwischen Poststationen] nach Leipzig, Nürnberg und Wien bezahlen."

548 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

549

550 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

551 Loyß, Melchior (1576-1650).

552 Frankreich, Königreich.

553 *Übersetzung*: "Melchior Loyß und seine Reise nach Frankreich."

554 *Übersetzung*: "Getreide und Hafer"

555 *Übersetzung*: "beachte wohl"

556 *Übersetzung*: "Mich einkleiden."

557 *Übersetzung*: "Der große Plan."

558 *Übersetzung*: "Die Juwelen."

559 *Übersetzung*: "Silberzeug, wenn es möglich ist."

560 *Übersetzung*: "Beerdigung oder Freude."

561 Würzburg.

, & saulvegardes.<sup>566</sup> 17. Fechßer<sup>567</sup> von Schweinfurt<sup>568</sup>, Leüchtemberg<sup>569</sup> [,] Wirzburg[.] 18. Oldenburg[.]<sup>570</sup> 19. Giardino<sup>571</sup> redresser<sup>572</sup>. 20. Pauperibus.<sup>573</sup> 21. Payer le reste cheval a Balthasar<sup>574</sup> Bereiter<sup>575</sup> aux estrenes.<sup>576</sup> 22. Coerciren<sup>577</sup> die accresciren<sup>578</sup> potentiam<sup>579</sup>. 21[!]. hofmeisterinn Saborbky<sup>580</sup>. 22[!]. Albrecht Schultheß<sup>581</sup>. 23. Zacharias<sup>582</sup> trompette<sup>583</sup>. 24. Medecines.<sup>584</sup> 25. Acidulæ Nota Bene[.]<sup>585</sup> 26. Livres, que j'ay encores a payer.<sup>586</sup> 27. Bagage de Vienne & de Sultzbach<sup>587</sup>.<sup>588</sup> 28. Eschanger la monnoye de Nuremberg a Leiptzigk.<sup>589</sup> <29. Nota Bene<sup>590</sup> [:] Manouvriers payer.<sup>591</sup> >

[[520v]]

Nach Bernburg<sup>592</sup> habe ich Georg Pez<sup>593</sup> geschicktt, noch mehr zeüge zum iagen abzuholen.

Aviß<sup>594</sup>: daß ein monstrum<sup>595</sup> vor wenig tagen, Mei<[Marginalie:] Nota Bene<sup>596</sup>>ner vnderhanen einem von heimb<sup>597</sup>, in Quedlinburg<sup>598</sup> mitt befrembdung vieler leütte, so es gesehen, geboren worden. Die Bedeüttung ist Gott bekandt.

---

562 Hochmilchling, Schloss.

563 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

564 Grünsfeld.

565 Ballenstedt.

566 *Übersetzung*: "Befestigung von Ballenstedt und Schutzwachen."

567 Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

568 Schweinfurt.

569 Leuchtenberg.

570 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

571 *Übersetzung*: "Garten"

572 *Übersetzung*: "wieder in Ordnung bringen"

573 *Übersetzung*: "Den Armen."

574 Weckerlin, Balthasar.

575 Auflösung unsicher.

576 *Übersetzung*: "Das übrige Pferd dem Bereiter Balthasar zu den Neujahrsgeschenken bezahlen."

577 coerciren: zwingen.

578 accresciren: zuwachsen.

579 *Übersetzung*: "Gewalt"

580 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

581 Schulte, Albrecht (1576-1652).

582 Hugk, Zacharias.

583 *Übersetzung*: "Trompete"

584 *Übersetzung*: "Arzneien."

585 *Übersetzung*: "Sauere [Wasser], beachte wohl."

586 *Übersetzung*: "Bücher, die ich noch zu bezahlen habe."

587 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

588 *Übersetzung*: "Gepäck aus Wien und aus Sulzbach."

589 *Übersetzung*: "Die Nürnberger Münze in Leipzig wechseln."

590 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

591 *Übersetzung*: "Arbeiter bezahlen."

592 Bernburg.

593 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

594 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

595 *Übersetzung*: "Scheusal"

596 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

597 Hoym.

Item<sup>599</sup>: aviß: daß die pawren auß Mangel brodts gar rebellisch werden, vndt es hier<sup>600</sup> herumb mehr vmb ihrent, alß der Soldaten willen, sehr vnsicher werden dörfte, weil sie auch vor kurtz verwichener zeitt, in Rieder<sup>601</sup> eingefallen, vndt pferde hinweg genommen. Gott behüte vnß, vndt vnserer angehörige, vor fernnerem vnglück, vndt verderben, durch seine vätterliche gühte, ia gnediglich.

Mitt dem Gärtner<sup>602</sup> accordiren<sup>603</sup> laßen, wegen verpachtung des gartens allhier, <<Jl demande<sup>604</sup> > von Martinj<sup>605</sup> an: 1. von einem Morgen zu bawen vndt besahmen etcetera 3 {Thaler} 2. herrendienstleütte<sup>606</sup> ihm zu schaffen. 3. Dünger. 4. Die bawme außzuputzen vndt außzuhawen davor will er das dürre holz. 5. Vor ein {Schock} vogel aufm vogelherdt<sup>607</sup> 5 {Groschen} 6. Freye wohnung. 7. Stämme zum fortsetzen ihm anzuschaffen. 8. Ein wagen, sein zeüg abzuholen.>

Mjtt Ernesto Sachßen<sup>608</sup> pfarrer zu Rieder, ~~aeoordirt~~ conversirt, welcher auch sein refugium<sup>609</sup> in seinen anliegen zu mir gesuchett. Er [[521r]] ist auch bey der Mahlzeit behalten worden, car je disne & souppe icy<sup>610</sup> ordinairement seul avec Madame<sup>611 612</sup>.

Der Gärtner<sup>613</sup> hat diß<en herbst>Jahr, in die 70 schock kleine vögel auf dem vogelherdt<sup>614</sup> gefangen, vndt dem häuptmann Börstel<sup>615</sup> geliefert.

Je suis allè a pied, jusqu'a la villette de Ballenstedt y attrappant un morel des chevaux de Madame pour bidet en mon escuyrie<sup>616</sup>, non senza contrasto del purgatorio essorbitante e stravagante<sup>617</sup>.

Pro malo omine<sup>618</sup> de ma chasse, je n'y trouve non seulement force difficultèz, mais aussy George<sup>619</sup> l'Archer s'en va, scachant sa femme ce sojr, aux derniers abboys, par un prompt advertisement<sup>620</sup>.

---

598 Quedlinburg.

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Ballenstedt.

601 Rieder.

602 Oßwaldt, Christoph.

603 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

604 *Übersetzung*: "er bittet um"

605 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

606 Herrendienstleute: zu Frondiensten verpflichtete Untertanen.

607 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

608 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

609 *Übersetzung*: "Zuflucht"

610 Ballenstedt.

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 *Übersetzung*: "denn ich esse hier gewöhnlich allein mit Madame zu Mittag und zu Abend"

613 Oßwaldt, Christoph.

614 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

615 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

616 *Übersetzung*: "Ich bin zu Fuß bis zum Städtchen Ballenstedt gegangen, da ich dort einen Rappen von den Pferden von Madame als Klepper in meinem Marstall ertappte"

617 *Übersetzung*: "nicht ohne übermäßigen und wunderlichen Rechtfertigungsstreit"

618 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen"

619 Glaum, Georg.

620 *Übersetzung*: "meiner Jagd, finde ich dort nicht nur viele Schwierigkeiten, sondern auch Georg, der Schütze, geht weg, weil er durch eine plötzliche Warnung seine Frau heute Abend in den letzten Nöten weiß"

## 18. November 1637

᠒ den 18<sup>den</sup>: November 1637. Ⅹ

Causæ<sup>621</sup> del novo disegno<sup>622</sup>, & scopus<sup>623</sup>: <[Marginalie:] Nota Bene<sup>624</sup>> 1. Sicurtà.<sup>625</sup>  
 2. Pace.<sup>626</sup> 3. Unità <non disputar o perturbar la quiete[.]><sup>627</sup> 4. Pensione.<sup>628</sup> 5. Ascania<sup>629</sup> [.]  
 5. ghiribizzi Altheim<sup>630 631</sup> se si può.<sup>632</sup> 7. Carico onorevole.<sup>633</sup> 8. Gioja.<sup>634</sup> 9. Ritrattj.<sup>635</sup> 10.  
 Holsatico<sup>636</sup> Matrimonio[.]<sup>637</sup> 11. Megapolj<sup>638</sup>. 12. Wirttemberg<sup>639</sup> [.] 13. Franca navigazione.<sup>640</sup>  
 14. Eggenberg<sup>641</sup> [.] 15. Cavaj Holsatici cambiar in Turchj<sup>642 643</sup>. 16. Ortembergica<sup>644 645</sup>. 17.  
 Schlackenwerdt<sup>646</sup>. 18. Vngheria<sup>647</sup> [.] 19. Polonia<sup>648</sup> [.] 20. Vino e biava.<sup>649</sup> 21. Roggendorf<sup>650</sup> [.]  
 22. Cochio di vetro.<sup>651</sup> 23. Nauwach<sup>652</sup>. 24. Pettinger<sup>653</sup>. 25. Augustin Erndtel<sup>654</sup>. 26. Bezoar[.]  
 27. Byzantium<sup>655</sup>. 28. Coda Spina o raggio della coda della pastinaca marina dj Trieste<sup>656 657</sup>.

621 *Übersetzung*: "Gründe"

622 *Übersetzung*: "des neuen Plans"

623 *Übersetzung*: "und das Ziel"

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 *Übersetzung*: "Sicherheit."

626 *Übersetzung*: "Frieden."

627 *Übersetzung*: "Einigkeit, den Frieden nicht streitig machen oder stören."

628 *Übersetzung*: "Gnadengehalt."

629 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

630 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

631 Auflösung unsicher.

632 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle, Althan, wenn man kann."

633 *Übersetzung*: "Ehrenhaftes Amt."

634 *Übersetzung*: "Juwelen."

635 *Übersetzung*: "Porträts."

636 Holstein, Herzogtum.

637 *Übersetzung*: "Holsteinische Heirat."

638 Mecklenburg, Herzogtum.

639 Württemberg, Herzogtum.

640 *Übersetzung*: "Freie Schiffahrt."

641 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

642 Osmanisches Reich.

643 *Übersetzung*: "Holsteinische in türkische Pferde eintauschen."

644 Ortenburg, Grafschaft.

645 *Übersetzung*: "Ortembergische Angelegenheiten."

646 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

647 Ungarn, Königreich.

648 Polen, Königreich.

649 *Übersetzung*: "Wein und Hafer."

650 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

651 *Übersetzung*: "Kutsche aus Glas [d. h. mit Fensterscheiben]."

652 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

653 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

654 Erndtel, Augustin.

655 Konstantinopel (Istanbul).

656 Triest (Trieste).

[[521v]] 29. Iberica lingua e Slava.<sup>658</sup> 30. Nota Bene[:] Tirannje Saxonne<sup>659 660</sup> + 31. Medicina, pro Temperantia & castitate.<sup>661</sup> 32. Precedenze.<sup>662</sup> 33. Anwartung<sup>663</sup> Sachsen Lauenburg<sup>664</sup> ou M. ou L.<sup>665 666</sup> 34. Milchlingen<sup>667</sup>. 35. Sonnenlehen<sup>668</sup> + 36. Neutralité pour Madame<sup>669</sup> [.]<sup>670</sup> 37. harzgeroda<sup>671</sup>. 38. Caßel<sup>672</sup>. 39. Dentifricium.<sup>673</sup> 40. Lämning<sup>674</sup>: 41. Sultzbach<sup>675</sup>. 42. Zunft<sup>676</sup>. 43. Veit Bernhardt<sup>677</sup> 44. Moneta.<sup>678</sup>

J'ay receu une lettre de Jean Ernest de Börstel<sup>679</sup>, touchant la decision de ma chancellerie, en quoy il s'abuse, comme sj elle m'avoit a commander, & je luy ay respondu de fort bon anchre.<sup>680</sup>

A spasso, intorno jl castello, innanzj pranso.<sup>681</sup>

Mein lackay<sup>682</sup> ist von Weymar<sup>683</sup> wiederkommen, mitt schreiben, von den dreyen hertzen<sup>684</sup>, vndt berichttt, daß heütte herrvetter Fürst Augustus<sup>685</sup>, mitt 30 pferden, dahin kommen werde. Jusques là, ils me prient, de me pacienter, a cause du grand danger des picoreurs, en chemin.<sup>686</sup>

---

657 *Übersetzung*: "Schwanz Stachel oder Strahl vom Schwanz der Meeresfeuerflunder [Stech- oder Stachelrochen] aus Triest."

658 *Übersetzung*: "Spanische und slawische Sprache."

659 Sachsen, Kurfürstentum.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl: sächsische Tyrannenien"

661 *Übersetzung*: "Medizin für die Mäßigung und Keuschheit."

662 *Übersetzung*: "Vorränge."

663 Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.

664 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

665 Abkürzungen nicht auflösbar.

666 *Übersetzung*: "entweder M. oder L."

667 Hochmilchling, Schloss.

668 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

669 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

670 *Übersetzung*: "Neutralität für Madame."

671 Harzgerode.

672 Kassel.

673 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

674 Lemmingen, Johann Heinrich von.

675 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

676 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

677 Bernhardt, Veit.

678 *Übersetzung*: "Geld."

679 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

680 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief von Hans Ernst von Börstel bekommen, was die Entscheidung meiner Kanzlei betrifft, worin er sich irrt, als ob sie mir zu befehlen habe, und ich habe ihm mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich] geantwortet."

681 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang um das Schloss herum, zuvor Mittagessen."

682 Leonhardt, Christian.

683 Weimar.

684 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

685 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

686 *Übersetzung*: "Bis dahin bitten sie mich, mich wegen der großen Gefahr von den Marodeuren auf dem Weg zu gedulden."

Der general adjutant, Christian Ernst Knoche<sup>687</sup>, ist herkommen.

Schreiben vom Presidenten<sup>688</sup>, wegen der Cöthnischen<sup>689</sup> anweisung, vndt schriftwechßelung deßwegen Fürst Augusti mitt Fürst Ludwig<sup>690</sup> [,] Jtem<sup>691</sup>: wegen Fürst Augusts rayse, Jtem<sup>692</sup>: wegen des außschußtages<sup>693</sup>, D vber 8 tage, meine Notturft vorzubringen, a cause de mes retardats<sup>694</sup>.

Schreiben von Schwartzberger<sup>695</sup> vndt daß mir vetter Casimir<sup>696</sup> ein wildt Schwein geschickt.

Melchior Loyß<sup>697</sup> hatt sich præsentirt, von Quedlinburg<sup>698</sup> auß, anhero<sup>699</sup> [[522r]] kommende. II<sup>700</sup> a veu le monstre, <nè a Quedlinburg<sup>701</sup> a vn de mes sujets, d'Hoym<sup>702</sup> [.]><sup>703</sup>

## 19. November 1637

○ den 19<sup>den</sup>: November 1637.

Predigt gehört, des caplan<sup>704 705</sup> von Gernroda<sup>706</sup>.

Der general adjutant Knoche<sup>707</sup>, ist bey mir gewesen, vndt nach der Mahlzeit wieder verraysett.  
<Die Bilawinn<sup>708</sup>, vndt Caspar Pfau<sup>709</sup> waren auch gäste.>

Consultatio<sup>710</sup> mitt Caspar Pfawen, von mancherley sachen.

---

687 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

688 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

689 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

691 *Übersetzung*: "ebenso"

692 *Übersetzung*: "ebenso"

693 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

694 *Übersetzung*: "wegen meiner Retardaten [Zahlungsrückstände]"

695 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

696 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

697 Loyß, Melchior (1576-1650).

698 Quedlinburg.

699 Ballenstedt.

700 Loyß, Melchior (1576-1650).

701 Quedlinburg.

702 Hoym.

703 *Übersetzung*: "Er hat das einem von meinen Hoymer Untertanten in Quedlinburg geborene Scheusal gesehen."

704 Ritter, Bernhard (gest. 1638).

705 Ritter vertrat vermutlich den damals amtierenden Gernröder Diakon Christoph Böhm.

706 Gernrode.

707 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

708 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

709 Pfau, Kaspar (1596-1658).

710 *Übersetzung*: "Beratung"

Avis<sup>711</sup> : daß mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>712</sup> abgedanckt weil er mitt dem heßischen<sup>713</sup> general Melander<sup>714</sup> zerfallen<sup>715</sup>, darumb daß er ihm das quartier im Stjft Münster<sup>716</sup>, des Landgraven<sup>717</sup> verordnung nach, (wie vorgegeben wirdt) njcht laßen wollen.

Der Gernrödische Caplan, Berndt Ritter, auß der pfalz<sup>718</sup> hatt mir zugesprochen.

Abermahliges schreiben, vndt bericht, vom hofraht Schwartzberger<sup>719</sup>.

## 20. November 1637

» den 20<sup>sten</sup>: November ¶

Aviß<sup>720</sup> : daß mir zu Radischleben<sup>721</sup> eine halbe hufe landes Mannlehen<sup>722</sup>, anheimb gefallen.

Das große Fuchsiagen habe ich zwischen Ballenstedt<sup>723</sup> vndt Rieder<sup>724</sup> gehalten, vndt haben Achtt vndt zwanzig Fuchße, vndt Eilff hasen, darinnen bekommen. I'en ay donnè 4 lievres, a Mademoiselle de Bila<sup>725</sup>, a Caspar Pfau<sup>726</sup> [,] au Ministre<sup>727</sup> & Chappelain<sup>728 729</sup> [[522v]] etcetera[.] (Caspar Pfau<sup>730</sup> en avoit tirè luy mesme, en ceste chase 4 renards & 1 lievre.<sup>731</sup> ))

## 21. November 1637

σ den 21. November 1637.

<Vn gran vento.<sup>732</sup>>

---

711 *Übersetzung*: "Nachricht"

712 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

713 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

714 Melander, Peter (1589-1648).

715 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

716 Münster, Hochstift.

717 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

718 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

719 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

720 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

721 Radisleben.

722 Mannlehen: nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen.

723 Ballenstedt.

724 Rieder.

725 Bila (3), N. N. von.

726 Pfau, Kaspar (1596-1658).

727 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

728 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

729 *Übersetzung*: "Ich habe davon 4 Hasen dem Fräulein von Bila, dem Kaspar Pfau, dem Pfarrer und Kaplan gegeben"

730 Pfau, Kaspar (1596-1658).

731 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau hatte davon bei dieser Jagd selbst 4 Fuchse und 1 Hasen geschossen."

732 *Übersetzung*: "Ein starker Wind."

Conversatio<sup>733</sup>, mitt *Melchior Loyß*<sup>734</sup> de bonnes choses<sup>735</sup>.

Ordre<sup>736</sup> dem Amptmann<sup>737</sup> gegeben, auf die künftige wolle, *Gebe Gott* von den heetfeldern<sup>738</sup> geldt aufzunehmen, wie auch die Mastgelder<sup>739</sup>, Martinj<sup>740</sup> zinßen, vndt w mulctas<sup>741</sup> zum theil, zur erkauffung Sahmgetreydigs, anzuwenden.

*Zeitung*<sup>742</sup> daß gestern eine Schwedische<sup>743</sup> partie<sup>744</sup> biß an Nordthausen<sup>745</sup> gestreift, vndt schrecken gemacht.

L'on m'avertit; que mon frere<sup>746</sup> a quittè le service des Hessois<sup>747</sup>; & que le bruit en court, par toute la ville de Quedlinburgk<sup>748</sup> <sup>749</sup>.

Schreiben von *Thomas Benckendorf*<sup>750</sup> durch den <*Leipziger*<sup>751</sup>> avisenbohten<sup>752</sup>, von Prag<sup>753</sup> vndt Dresen<sup>754</sup> [!], allda er Gott lob, glücklich zwar angelangett. Gott verleyhe vnß nur gnade vndt segen, daß er nicht (wie mir vorm Jahr geschehen) gleichsam in aditu patriæ<sup>755</sup> <sup>756</sup>, auch hehrwarts Dresen[!] (la ou i'ay occasion, de desfiance & soupçon grandement<sup>757</sup>) geplündert, vndt wol gar ermordet werde. [[523r]] O Gott bewahre vor vnglück. Er<sup>758</sup> hatt sonst große contrarieteten<sup>759</sup> von Wien<sup>760</sup> hehrwarts gehabtt, vndt <ist mitt> einem gewaltigen tieffen Schn[e]e, im Böhmer waldt<sup>761</sup>

---

733 *Übersetzung*: "Gespräch"

734 Loyß, Melchior (1576-1650).

735 *Übersetzung*: "über gute Sachen"

736 *Übersetzung*: "Befehl"

737 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

738 Heidfeld, Familie.

739 Mastgeld: Entgelt für die Erlaubnis der Mästung des Viehs im Wald.

740 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

741 *Übersetzung*: "Geldstrafen"

742 Zeitung: Nachricht.

743 Schweden, Königreich.

744 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

745 Nordhausen.

746 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

747 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

748 Quedlinburg.

749 *Übersetzung*: "Man benachrichtigt mich da, dass mein Bruder den Dienst der Hessen verlassen hat und dass das Gerücht davon durch die ganze Stadt Quedlinburg läuft."

750 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

751 Leipzig.

752 Avisenbote: Nachrichtenbote.

753 Prag (Praha).

754 Dresden.

755 Anhalt, Fürstentum.

756 *Übersetzung*: "am Eingang des Vaterlandes"

757 *Übersetzung*: "dort wo ich sehr Anlass zum Argwohn und Verdacht habe"

758 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

759 Contrarietet: Hindernis, Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit.

760 Wien.

761 Böhmischer Wald.

, vberfallen worden, also daß er 9 tage zwjschen Prag<sup>762</sup> vndt Wien, zubringen müßen, vndt kaum mitt vorspann fortkommen können. Gott wolle doch gnediglich ihm, vndt mir helfen, daß nicht alles so schwer werde.

Nostitz<sup>763</sup>, den ich nacher heimb<sup>764</sup> geschickt, im graben fischen zu laßen, ist wiederkommen, mitt bericht, daß sie eine feine menge von Carpen<sup>765</sup>, pärschen<sup>766</sup>, vndt weißfischen darinnen gefangen, Gott lob.

Conversatio<sup>767</sup> mitt Caspar Pfawen<sup>768</sup>.

Zeitung<sup>769</sup> daß die Schwedischen<sup>770</sup> albereit bß an den harz<sup>771</sup> vmb Nordthausen<sup>772</sup> herumb, streiffen. Sonsten aber, daß die Schwedischen in Pommern<sup>773</sup>, vndter dem Wrangel<sup>774</sup> aufgeschlagen<sup>775</sup>, veste päße verlohren, vndt daß Jean de Werth<sup>776</sup> alle Rhejn<sup>777</sup> schantzen erobertt, die Frantzosen<sup>778</sup> aber sich gar schlecht gewehret hetten. Diese beyde avisen<sup>779</sup> werden confirmirt<sup>780</sup>. So sollen auch neue friedenstractaten<sup>781</sup>, vndt die abschickung herren Kurtzens<sup>782</sup> vorhanden sejn, nach dem Ober:<sup>783</sup> vndt Nieder Sächischem Krayß<sup>784</sup> zu.

[[523v]]

Den avisenbohten<sup>785</sup> wieder abgefertigett.

## 22. November 1637

☞ den 22. November 1637.

---

762 Prag (Praha).

763 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

764 Hoym.

765 Karpfen: Karpfen.

766 Pärsch: Barsch.

767 *Übersetzung*: "Gespräch"

768 Pfau, Kaspar (1596-1658).

769 Zeitung: Nachricht.

770 Schweden, Königreich.

771 Harz.

772 Nordhausen.

773 Pommern, Herzogtum.

774 Wrangel, Hermann (1587-1643).

775 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

776 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

777 Rhein, Fluss.

778 Frankreich, Königreich.

779 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

780 confirmiren: bestätigen.

781 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

782 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

783 Obersächsischer Reichskreis.

784 Niedersächsischer Reichskreis.

785 Avisenbote: Nachrichtenbote.

Caspar Pfau<sup>786</sup> a Dieu<sup>787</sup> gesagt, vndt er ist nach Quedlinburg<sup>788</sup> gezogen, mir einen a la mode<sup>789</sup> peltz, vndt andere Nützlichere sachen, zu bestellen.

Conversatio<sup>790</sup> mitt Leonhardo Sutorio<sup>791</sup>.

Deliberatio<sup>792</sup>: mitt Melchior Loyß<sup>793</sup> welcher gute Mann, mir 175 {Thaler} abzug<sup>794</sup>, den dritten pfenning, von 525 {Thaler} welche in<auß> heim<sup>795</sup>, nacher Ermsleben<sup>796</sup> verwendet worden, expiscirt<sup>797</sup>, vndt zu wege gebracht. Sonst gibt man nur den zehenden {Pfennig} zum abzug, wann man sich von einem Territorio<sup>798</sup> jns ander begibtt, vndt sejne güther verkaüft, es seye dann, daß man particular vergleich, mitt einem, oder dem andern vicino<sup>799</sup>, habe aufgerichtett, alß wie den 3. pfenning, mitt dem Stifft halberstadt<sup>800</sup>, vndt den 20. {Pfennig} mitt Gernroda<sup>801</sup>. Es ist albereitt, ejne langwierige observantz<sup>802</sup>.

## 23. November 1637

¶ den 23. November ¶

Der grawsahme Sturmwindt sieder<sup>803</sup> vorgestern her, hatt nicht nachlaßen wollen, sondern sich vermehret.

[[524r]]

Ich habe den Sutorium<sup>804</sup> hieroben predigen laßen. Er nahm einen Text auß dem 12. Pssalm<sup>805</sup>.

Nachmittags habe ich daß iagen im Opperodischen<sup>806</sup> holtze laßen vor sich gehen, vndt ob wol wegen starcken windes diese Nachtt vndt heütte, die aufgestellten lappen<sup>807</sup>, außgerißen, auch drey

---

786 Pfau, Kaspar (1596-1658).

787 *Übersetzung*: "Lebewohl"

788 Quedlinburg.

789 *Übersetzung*: "nach der Mode"

790 *Übersetzung*: "Gespräch"

791 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

792 *Übersetzung*: "Beratung"

793 Loyß, Melchior (1576-1650).

794 Abzug: der bei Erbschaft oder Wegzug der Obrigkeit zustehende Anteil am Vermögen.

795 Hoym.

796 Ermsleben.

797 expisciren: ausforschen.

798 *Übersetzung*: "Gebiet"

799 *Übersetzung*: "Nachbar"

800 Halberstadt, Hochstift.

801 Gernrode, Amt.

802 Observantz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

803 sieder: seit.

804 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

805 Ps 12

806 Opperode.

807 Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

hasen vndt eine Rehezigke durchgegangen, so haben doch noch meine leütte, (so ich zu dem ende außgeschicktt) ein<einen> Rehbock, vndt einen hasen, in den netzen gefangen.

Et ce nous a esté un hazard inespéré, car on ne pensoit pas d'y rencontrer autre chose que renards ou lievres. Mais les renards favorisèz par la vehemence du grand vent, auront esté trop fins, ou rusèz.<sup>808</sup>

Drey Rāphüner, seindt auch mitt Steckgarn<sup>809</sup>, in Meinem gartten allhier<sup>810</sup>, vndterm berge des hauses Ballenstedt, gefangen worden, <zween heütte, gestern eines.>

## 24. November 1637

☉ den 24. November 1637.

{Meilen}

In Gottes Nahmen, mitt Meiner *freundlichen*  
*herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>811</sup>, von Ballenstedt<sup>812</sup>  
, wieder nach Bernburg<sup>813</sup> vndterwegens, zu  
Warmbstorf<sup>814</sup>, kalte küche gehalten, vndt alles  
noch wol gefunden.

[[524v]]

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*<sup>815</sup> con gran cordoglio<sup>816</sup> bekommen, daß er zu Torgaw<sup>817</sup> ankommen, & n'a ni moyen, nj resolution a s'avancer<sup>818</sup>.

Schreiben von Deßaw<sup>819</sup>, vndt invitation<sup>820</sup> aufs begräbnüß, *Frau Anne Marie*<sup>821</sup> *Seliger* gegen den 14. December[.]

Dem Amptmann<sup>822</sup> von Ballenstedt<sup>823</sup>, habe ich wieder erlaubett, dahjn<sup>824</sup> zu ziehen.

808 *Übersetzung*: "Und dies ist uns ein unverhoffter Zufall gewesen, denn man dachte nicht, dort eine andere Sache anzutreffen als Füchse oder Hasen. Aber die durch die Heftigkeit des starken Windes begünstigten Füchse sind zu klug oder listig gewesen."

809 Steckgarn: für die Hühner- oder Lerchenjagd auf den Boden gestecktes Garn oder Netz.

810 Ballenstedt.

811 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

812 Ballenstedt.

813 Bernburg.

814 Warmsdorf.

815 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

816 *Übersetzung*: "mit großer Betrübniß"

817 Torgau.

818 *Übersetzung*: "und weder Mittel noch Mut hat, um weiterzugehen"

819 Dessau (Dessau-Roßlau).

820 Invitation: Einladung.

821 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

822 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

823 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

824 Ballenstedt.

Nostitz<sup>825</sup> naher Torgaw<sup>826</sup> abgefertigett, <ce soir<sup>827</sup>> Gott gebe zu glück. J'apprehends un malheur.<sup>828</sup> *Nota Bene*<sup>829</sup> [:] le mois de 9<sup>bre</sup>: là<a> proximité de la Principauté d'Anhalt<sup>830</sup>, malheureuse, la personne de Thomas Benckendorf sujette aux desastres, la longueur de son séjour a Torgaw, ou il peut estre espiè, <le changement de face & gestes de Nostitz l'envoyè,> & ma fortune, quj semble aller en decadence<sup>831</sup>.

Fata possunt præviderj, non evitarj!<sup>832</sup>

Consultatio<sup>833</sup> co'l negromonte<sup>834 835</sup>.

## 25. November 1637

den 25. November

Ein schreiben von Krannichfeldt<sup>836</sup> bekommen.

Discorsj<sup>837</sup> mitt dem Marschalck<sup>838</sup>; mjtt Melchior Loyß<sup>839</sup> vndt Paul Ludwig<sup>840</sup> welche meine gäste gewesen.

Item<sup>841</sup>: mitt negromonte<sup>842</sup> deliberirt<sup>843</sup>.

Eilf Soldaten vom Vitzthumb<sup>844</sup> haben quartier begehrt, frey, vndt freye werbung.

[[525r]]

Er<sup>845</sup> ist der Quartier halben, abgewiesen worden.

---

825 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

826 Torgau.

827 *Übersetzung*: "heute Abend"

828 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück."

829 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

830 Anhalt, Fürstentum.

831 *Übersetzung*: "der Monat November, die Nachbarschaft des unglücklichen Fürstentums Anhalt, die den Unglücksfällen unterworfenen Person Thomas Benckendorfs, die Länge seines Aufenthalts in Torgau, wo er ausgekundschaftet werden kann, die Veränderung des Gesichts und der Gebärden von Nostitz, des Abgesandten, und mein Glück, das in Verfall zu geraten scheint"

832 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden!"

833 *Übersetzung*: "Beratung"

834 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

835 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

836 Kranichfeld.

837 *Übersetzung*: "Gespräche"

838 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

839 Loyß, Melchior (1576-1650).

840 Ludwig, Paul (1603-1684).

841 *Übersetzung*: "Ebenso"

842 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

843 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

844 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

845 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

Es soll die pest abermahl in zwey häuser kommen sein, darüber ich mich, wegen itzigen winttermonats verwundertt. Gott bewahre vor vnglück.

## 26. November 1637

○ den 26. November 1637.

Allhier aufm Schloß zu Bernburg<sup>846</sup>, predigen laßen, <den Winsium<sup>847</sup>.>

Allerley expedienda<sup>848</sup> expedirt, vndt mitt noirmont<sup>849</sup> consultirt<sup>850</sup>, insonderheitt wie ich darzu kommen sollte, daß mein antheil<sup>851</sup>, (welcher seiner contribution vervoll abgeführt) sollte deterioris conditionis<sup>852</sup> sein, alß andere<sup>853</sup>, welche vber 2200 {Thaler} allte Restanten<sup>854</sup> noch schuldig verbleiben.

Schreiben von Fürst Augusto<sup>855</sup> daß er gesteriges tages, von Weymar<sup>856</sup> glücklich wiederkommen, Jtem<sup>857</sup>: schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar<sup>858</sup>, vndt von Krannichfeldt<sup>859</sup>.

Der Marschalck Erlach<sup>860</sup>, henrich Friederich von Einsiedel<sup>861</sup>, Melchior Loyß<sup>862</sup>, vndt der hofprediger Winß, seindt zu Mittage, meine gäste gewesen, wiewol Melchior Loyß numehr ordinarius<sup>863</sup> ist, vndt nicht mehr, vor einen frembden zu rechnen.

Consultatio<sup>864</sup> mitt negro monte<sup>865</sup> [,] Melchior Loyß vndt Paul Ludwig<sup>866</sup> jederm in spetie de importanissimis. perge<sup>867</sup>

[[525v]]

An Fürst Augustum<sup>868</sup> wieder geschrieben.

---

846 Bernburg.

847 Winß, Andreas (gest. 1638).

848 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

849 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

850 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

851 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

852 *Übersetzung*: "in schlechterem Zustand"

853 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

854 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

855 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

856 Weimar.

857 *Übersetzung*: "ebenso"

858 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

859 Kranichfeld.

860 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

861 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

862 Loyß, Melchior (1576-1650).

863 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

864 *Übersetzung*: "Beratung"

865 *Übersetzung*: "Schwartzberger"

866 Ludwig, Paul (1603-1684).

867 *Übersetzung*: "im Einzelnen über sehr wichtige Angelegenheiten. usw."

868 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Schwester Anne Sofie<sup>869</sup> ist von Cöhten<sup>870</sup> wieder<anhero<sup>871</sup>> kommen, <auf mein freundliches ansuchen.>

## 27. November 1637

ᵹ den 27. November ⊕

Schreiben von Wien<sup>872</sup>, repulsa et concessio, inter spem et metum, nihil solidj adhuc<sup>873</sup> ! Der allte Johann Lowen<sup>874</sup>, vberschjckts. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]<sup>875</sup>

Der Cantzler Milagius<sup>876</sup> ist herkommen, von wegen Fürst Ludwigs<sup>877</sup> allerley mitt mir zu reden. 1. In causa educationis.<sup>878</sup> 2. In causa<sup>879</sup> der 400 {Thaler} 3. Wegen der 2 mille<sup>880</sup> <{Thaler}> 4. Wegen Ortenburg[.]<sup>881</sup>

<herr Ferdinandt Sigmundt Graf Kurtz von Senftenaw<sup>882</sup>.> Zeitung<sup>883</sup> daß der graf Kurtz zu Dresen<sup>884</sup> [!] ankommen, vom Kayserlichen hofe, vndt gehett auf Berlin<sup>885</sup>. <Jst ReichsVicecantzler worden.>

Item<sup>886</sup>: daß Wolgast<sup>887</sup> mitt sturm erobertt, vndt in die 40 fähnlein<sup>888</sup> darinnen bekommen, vndt anderweitt 7 Schwedische<sup>889</sup> Regimenter ruinirt worden.

Der herr von der Reck Freyherr<sup>890</sup>, ist Reichshofrahts<sup>891</sup> Vicepræsident worden.

---

869 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

870 Köthen.

871 Bernburg.

872 Wien.

873 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort und Bewilligung zwischen Hoffnung und Furcht, bis jetzt nichts des Wesentlichen"

874 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

875 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

876 Milag(ius), Martin (1598-1657).

877 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

878 *Übersetzung*: "In der Erziehungssache."

879 *Übersetzung*: "In der Sache"

880 *Übersetzung*: "tausend"

881 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

882 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

883 Zeitung: Nachricht.

884 Dresden.

885 Berlin.

886 *Übersetzung*: "Ebenso"

887 Wolgast.

888 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

889 Schweden, Königreich.

890 Recke, Johann von der (1584-1647).

891 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

Nach Plötzka<sup>892</sup> vndt wieder her<sup>893</sup>, die Weymarische<sup>894</sup> pecuniam<sup>895</sup> vndt Gvatterpräsenten abzuholen, da sich dann der herrvetter Fürst Augustus<sup>896</sup> fleißig bemühet. Schwester Anne Sofie<sup>897</sup> ist auch mitt gewesen. Die Jungfraw helena Saborßky<sup>898</sup> ist auch mittkommen, Sich zur aufwartung einzustellen.

[[526r]]

heütte ist der engere außschuß<sup>899</sup> alhier in der Stadt Bernburg<sup>900</sup> gegen abendt erschienen, ob deliberanda<sup>901</sup> so von importantz<sup>902</sup> sejndt.

A disner, il y avoit d'extraordaires<sup>903</sup> [:] 1. Ma soeur<sup>904</sup>.<sup>905</sup> 2. le Chancellier Milagius<sup>906</sup>.<sup>907</sup> 3. le Maréchal Burkhard von Erlach<sup>908</sup> [.]<sup>909</sup> 4. Heinrich Friedrich d'Einsiedel<sup>910</sup>.<sup>911</sup>

A soupper<sup>912</sup> [:] 1. Ma soeur.<sup>913</sup> 2. Vne Damoyselle estrangere, Helene Saborßky<sup>914</sup>, quj sera d'ores en avant nostre ordinaire[.]<sup>915</sup> 3. Henry Frederic d'Einsiedel.<sup>916</sup>

## 28. November 1637

σ den 28. November ⊕

heinrich Friedrich von Einsidel<sup>917</sup> nostre<sup>918</sup> gast a disner, comme aussy le Maréchal Erlach<sup>919</sup><sup>920</sup>.

---

892 Plötzkau.

893 Bernburg.

894 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

895 *Übersetzung*: "Geld"

896 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

897 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

898 Zaborsky, Helena.

899 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

900 Bernburg.

901 *Übersetzung*: "wegen der zu beratenden Sachen"

902 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

903 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen gab es an außerordentlichen [Gästen]"

904 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

905 *Übersetzung*: "Meine Schwester."

906 Milag(ius), Martin (1598-1657).

907 *Übersetzung*: "Den Kanzler Milag."

908 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

909 *Übersetzung*: "Den [Hof]Marschall Burkhard von Erlach."

910 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

911 Im Original verwischt.

912 *Übersetzung*: "Zum Abendessen"

913 *Übersetzung*: "Meine Schwester."

914 Zaborsky, Helena.

915 *Übersetzung*: "Ein ausländisches Fräulein, Helena Zaborsky, die von jetzt an unsere ordentliche [Kammerjungfer] sein wird."

916 *Übersetzung*: "Heinrich Friedrich von Einsiedel."

917 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

918 *Übersetzung*: "unser"

919 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Allerley expedienda<sup>921</sup> expedirt, <nacher Weymar<sup>922</sup>, vndt sonsten.>

Discorsj importanj<sup>923</sup> mitt dem Marschalck, wie auch *Heinrich Friedrich von Einsiedel perge perge perge*<sup>924</sup>

Gott seye lob, ehr, vndt danck gesagt, daß Mein geheimer Secretarius<sup>925</sup> Thomaß Benckendorf<sup>926</sup> frisch[,] gesundt, vndt vnversehrt, mitt Nostitzens<sup>927</sup> convoy<sup>928</sup>, diesen abendt anhero<sup>929</sup> gelangett. Der liebe Gott wolle ferrner sein werck vollführen, afin que nous puissions bien vivre & mourir<sup>930</sup>.

Schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf<sup>931</sup>, von Schwester *Eleonora Maria*<sup>932</sup> [,] von dem Marquis de Castagneda<sup>933</sup>, vom *herrn* von Roggendorf<sup>934</sup>, ed altrj della corte Cesarea<sup>935</sup>, <vom allten Low<sup>936</sup>.>

Mitt Francisco Gericcio<sup>937</sup> Rectore Scholæ<sup>938</sup> allhier conversirt, de cantico Canticorum<sup>939 940</sup>.

## 29. November 1637

[[526v]]

☿ den 29. November

Fürst Augustus<sup>941</sup> hatt vnß anhero<sup>942</sup> in die Cantzeley beschrieben<sup>943</sup>, den schluß mitt den versamleten außschußtenden<sup>944</sup> zu machen, vndt sich zu excusiren<sup>945</sup> daß Sie wegen angelauffenen starcken gewäbers nicht herauf aufs Schloß kommen können.

920 *Übersetzung*: "zum Mittagessen, wie auch der [Hof]Marschall Erlach"

921 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

922 Weimar.

923 *Übersetzung*: "Wichtige Gespräche"

924 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

925 *Übersetzung*: "Sekretär"

926 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

927 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

928 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

929 Bernburg.

930 *Übersetzung*: "damit wir gut leben und sterben können"

931 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

932 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

933 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

934 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

935 *Übersetzung*: "und anderen vom kaiserlichen Hof"

936 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

937 Gericke, Franz (gest. 1642).

938 *Übersetzung*: "dem Schulrektor Franz Gericke"

939 Ct

940 *Übersetzung*: "über das Lied der Lieder [Hohelied Salomos]"

941 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

942 Bernburg.

943 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

944 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

945 excusiren: entschuldigen.

Fürst Augustus[,] Fürst Ludwig<sup>946</sup>, vndt ich, nebenst den Rächten, sejndt in der cantzeley vmb 12 vhr zusammen kommen, vndt haben allerley wichtige sachen, insonderheitt wegen der landesverfaßung deliberirt<sup>947</sup>,

Schwester Anne Sofie<sup>948</sup> ist Nachmittags wieder hinüber nach Cöhten<sup>949</sup>. Nostitz<sup>950</sup> hatt sie accompagnirt<sup>951</sup>, mitt zwey pferden. Es ist eine ½ stunde vor Ihrer ankunft zu Krichlen<sup>952</sup>, eine partie<sup>953</sup> von 20 pferden dahin gegangen, hetten sie richtig geplündert, wann sie Sie angetroffen. Jst noch Gott lob, ein glück gewesen, daß es also abgegangen.

Schreiben von Caspar Pfau<sup>954</sup> mitt vbersendung der halberständischen<sup>955</sup> salvaguardia<sup>956</sup>, welche scharf clausulirt<sup>957</sup> ist.

Der Marschalck Krosigk<sup>958</sup>, (welchem jch deützlich zugeredet wegen der nähermahligen<sup>959</sup> händel, er mir aber satisfaction gethan) der Obrist Werder<sup>960</sup>, Knoche<sup>961</sup>, vndt [[527r]] die vom Engern außschuß<sup>962</sup>, haben sich eingestellet.

### 30. November 1637

☞ den 30. November

Man hatt heütte auf meinem hause raht gehalten, insonderheitt wegen der Stewer vndt contribution sachen, viel zu thun gehabt, mitt den außschußtenden<sup>963</sup>, wie auch andere incidentpunten<sup>964</sup> zu tractiren<sup>965</sup>. Es ist auch an den General leüttenampt Graf Gallaaß<sup>966</sup> geschrieben wo<vndt> der Kayserliche<sup>967</sup> befehlich ihme insinuiret<sup>968</sup> worden.

---

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

948 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

949 Köthen.

950 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

951 accompagniren: begleiten.

952 Crüchern.

953 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

954 Pfau, Kaspar (1596-1658).

955 Halberstadt.

956 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

957 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

958 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

959 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

960 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

961 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

962 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

963 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

964 Incidentpunkt: strittiger Nebenpunkt bzw. Punkt.

965 tractiren: (ver)handeln.

966 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

967 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Importante<sup>969</sup> schreiben, an nacher Augspurgk<sup>970</sup> vndt Pommern<sup>971</sup> abgehen laßen. Gott gebe zu erwüntzschter beßerung.

Nachmittags seindt die herren wieder von einander.

---

968 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

969 important: bedeutend, wichtig.

970 Augsburg.

971 Pommern, Herzogtum.

# Personenregister

- Althan(n), Michael Adolf, Graf von 28  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 9, 38, 39, 39, 41  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 5, 19  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 27, 29, 35  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 7, 13, 19, 22  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 5, 19  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 23  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 19, 22  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 31, 32  
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 35  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 30  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7, 9, 12, 20, 30, 38, 41  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 4, 9, 10, 12, 13, 15, 18, 29, 37, 37, 39, 40  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 10  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 14, 18  
Banér, Johan Gustafsson 6, 8  
Beckmann, Philipp (1) 19  
Benckendorf, Thomas 8, 20, 32, 32, 35, 40  
Bergen, Johann von 5, 6  
Bernhardt, Veit 29  
Bethlen, Stephan 21  
Bila, Maria von, geb. Krosigk 30  
Bila (3), N. N. von 31  
Böhm (2), Christoph  
Börstel, Christian Heinrich von 4  
Börstel, Hans Ernst von 16, 27, 29  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 4, 10, 18, 30  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 12  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18  
Brincken, Wilhelm von 7  
Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 2, 10, 11, 15  
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 28  
Einsiedel, Christian Friedrich von 2, 6, 10  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 37, 39, 39  
Erlach, Burkhard (1) von 7, 7, 10, 12, 36, 37, 39, 39  
Erndtel, Augustin 28  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 12, 21, 21, 23, 41  
Gallas, Matthias, Graf 12, 41  
Gericke, Franz 2, 40  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 20, 25  
Glaum, Georg 15, 15, 19, 20, 27  
Hanensee, Ilik von 15  
Harschleben, Johann (1) 20  
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 5, 7  
Heidfeld, Eberhard 21  
Heidfeld, Familie 22, 32  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 8, 31  
Hugk, Zacharias 26  
Jahn, Christoph 24, 31  
Jesus Christus 24  
Knoch(e), Christian Ernst von 30, 30  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 41  
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 41  
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 33, 38  
Lauterbach, N. N. von 9  
Lemmingen, Johann Heinrich von 29  
Leonhardt, Christian 29  
Löw, Johann d. Ä. 25, 38, 40  
Loyß, Melchior 15, 20, 22, 23, 24, 25, 30, 30, 32, 34, 36, 37  
Ludwig, Paul 10, 13, 17, 18, 36, 37  
Ludwig XIII., König von Frankreich 21  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 40  
Melander, Peter 31

Metternich, Johann Reinhard von 22  
 Milag(ius), Martin 38, 39  
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 40  
 Müller, Daniel (1) 16  
 Mylius, Johannes 9  
 Nauwach von Münchenberg, Johann 28  
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 4, 6, 6, 10, 13,  
 14, 33, 36, 40, 41  
 Oeynhausens, Wilhelm von 4, 15  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
 Graf von 14, 26  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 23, 25,  
 38  
 Oßwaldt, Christoph 27, 27  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 7, 12, 13  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 3  
 Petz, Georg d. Ä. 26  
 Pfau, Kaspar 10, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 24,  
 30, 31, 31, 33, 34, 41  
 Pötting, Urban, Graf von 28  
 Randow, Jost Andreas von 21  
 Rantzau, Breide von 11  
 Rantzau, Franz von 11  
 Rantzau, Heinrich (1) von 11  
 Recke, Johann von der 38  
 Reckel, Martin 5  
 Reisi(c)ke, Wolf 16  
 Rieck(e), Christoph 20  
 Rindtorf, Abraham von 6, 8, 16, 19, 20, 25  
 Ritter, Bernhard 30  
 Rochow, Hans von 6, 11, 15  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 40  
 Sachse, Ernst 27  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 29  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der  
 Fromme), Herzog von 29  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von  
 Sachsen-Lauenburg) 29  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 25  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
 Weimar) 5, 39  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 29,  
 37  
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 6, 10  
 Schlesien-Liegnitz-Wohrlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 14  
 Schmidt, Martin 3, 16, 16, 17, 18, 20, 23, 32,  
 35  
 Schulte, Albrecht 26  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 10, 10,  
 12, 30, 31, 36, 36, 37  
 Schweinitz, Georg Hermann von 14  
 Siber(t), Melchior 8  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 9  
 Stammer, Eckhard Adam (von) 9  
 Stammer, Georg Arndt (von) 9  
 Stammer, Hans Heinrich (von) 9  
 Stammer, Henning (von) 9  
 Stammer, Hermann Christian (von) 9  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 14  
 Sutorius, Leonhard 15, 24, 31, 34, 34  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 40  
 Ulrich, Joachim 17  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 36, 36  
 Weckerlin, Balthasar 2, 6, 10, 19, 20, 26  
 Werder, Cuno Hartwig von dem 9, 9  
 Werder, Dietrich von dem 9, 9, 41  
 Werth, Johann, Graf von 21, 33  
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 21, 22  
 Winß, Andreas 7, 37  
 Wogau, Maximilian 20  
 Wrangel, Hermann 12, 33  
 Zaborsky, Helena 39, 39  
 Zaborsky (1), N. N. 26  
 Zerbst, Albrecht von 10  
 Zunfft, Gebhard 16, 29

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 32, 36  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 37  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 37  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 30, 37  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 37  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 28  
Asmusstedt 25  
Augsburg 42  
Badeborn 18  
Ballenstedt 2, 6, 9, 10, 11, 11, 15, 15, 16, 16,  
17, 18, 25, 27, 27, 30, 31, 35, 35, 35  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 18, 19, 35  
Berlin 38  
Bernburg 2, 6, 7, 12, 13, 15, 22, 26, 35, 37, 38,  
39, 39, 40, 40  
Bernburg, Amt 18  
Blankenburg, Amt 2  
Blankenburg (Harz) 2  
Böhmischer Wald 32  
Bourgogne 21  
Braunschweig 16, 18  
Breda 8  
Bremen, Erzstift 11  
Coswig (Anhalt) 18  
Crüchern 41  
Dessau (Dessau-Roßlau) 35  
Dresden 32, 38  
Dröbelscher Busch 3  
Ermsleben 34  
Falkenstein, Burg 17  
Frankreich, Königreich 25, 33  
Gegensteine 16  
Gernrode 2, 10, 30  
Gernrode, Amt 34  
Gröbzig 9  
Grünsfeld 25  
Güsten 4, 4, 5  
Halberstadt 6, 41  
Halberstadt, Hochstift 22, 34  
Halle (Saale) 8, 13, 20, 22  
Harz 33  
Harzgerode 11, 29  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
19  
Heimburg 2  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8, 31, 32  
Hochmilchling, Schloss 25, 29  
Holstein, Herzogtum 11, 28  
Hoym 18, 22, 22, 26, 30, 33, 34  
Kalbe 13  
Kassel 29  
Kesselbusch 6  
Konstantinopel (Istanbul) 28  
Köthen 6, 7, 9, 12, 13, 17, 38, 41  
Kranichfeld 36, 37  
Krumbholz (Krumbhals) 5  
Latdorf 14  
Leipzig 4, 23, 25, 32  
Leuchtenberg 26  
Leuchtenberg, Landgrafschaft 25  
Magdeburg 13  
Mainz 22  
Mecklenburg, Herzogtum 7, 28  
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 14  
Münster, Hochstift 31  
Neinstedt 2  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 8  
Niedersächsischer Reichskreis 11, 33  
Nordhausen 32, 33  
Nürnberg 10, 23, 25  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 31  
Obersächsischer Reichskreis 12, 33  
Oder (Odra), Fluss 2  
Oldenburg 14  
Oldenburg, Grafschaft 11  
Opperode 22, 34  
Ortenburg, Grafschaft 28  
Osmanisches Reich 8, 21, 28  
Peltziger Werder 3  
Plötzkau 2, 4, 5, 10, 12, 39  
Polen, Königreich 8, 28  
Pommern, Herzogtum 12, 21, 33, 42  
Prag (Praha) 32, 33  
Quedlinburg 15, 24, 26, 30, 30, 32, 34

Radisleben 18, 19, 31  
Rammelburg 17  
Reinstedt 4  
Rhein, Fluss 21, 33  
Rheinberg 8  
Rieder 18, 27, 31  
Saale, Fluss 5, 13, 13  
Sachsen, Kurfürstentum 29  
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 28  
Schlesien, Herzogtum 6  
Schweden, Königreich 8, 11, 14, 21, 32, 33, 38  
Schweinfurt 26  
Spanien, Königreich 8, 8  
Staßfurt 4  
Stecklenberg 17  
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 26, 29  
Thale 2  
Torgau 35, 36  
Triest (Trieste) 28  
Ungarn, Königreich 28  
Waldau 5  
Warmisdorf 35  
Weddersleben 2  
Weimar 5, 17, 29, 37, 40  
Werdershausen 9  
Wien 8, 20, 25, 32, 38  
Wiendorf 9  
Wilmersdorf 7  
Wolgast 38  
Württemberg, Herzogtum 28  
Würzburg 25  
Zepzig 14

# Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 39,  
40, 41, 41

Anhalt, Landstände 6

Bernburg, Rat der Bergstadt 7

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

7

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 38